

zoom

FREMDSPRACHENLERNEN IN DER GRUNDSCHULE (6-10)

HEFT 2

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Unterricht und
kulturelle Angelegenheiten, Abteilung I/1,
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Zentrum für Schulentwicklung des
Bundesministeriums für Unterricht und
kulturelle Angelegenheiten, Bereich III,
Hans-Sachs-Gasse 3/1, 8010 Graz

Gesamtkoordination:
Dr. Maria Felberbauer
Dr. Dagmar Heindler
Mag. Elisabeth Jantscher
Mag. Bruno Seebacher

Umschlaggestaltung:
CY3

Layout:
Mag. Christian Stenner

Druck und Versand:
Zentrum für Schulentwicklung des
Bundesministeriums für Unterricht und
kulturelle Angelegenheiten, Bereich I,
Kaufmannngasse 8,
9020 Klagenfurt

Anforderung weiterer Hefte
bitte nur schriftlich an:
**Zentrum für Schulentwicklung
des BMUK, Bereich III,
AG FREMDSPRACHENLERNEN
in der GS
Hans-Sachs-Gasse 3/1
8010 Graz**
Fax: 0316/82 41 506
Tel.: 0316/82 41 50

Zukunft ● Bildung ● Kultur

BMUK

Zoom

FREMDSPRACHENLERNEN
IN DER GRUNDSCHULE
HEFT 2

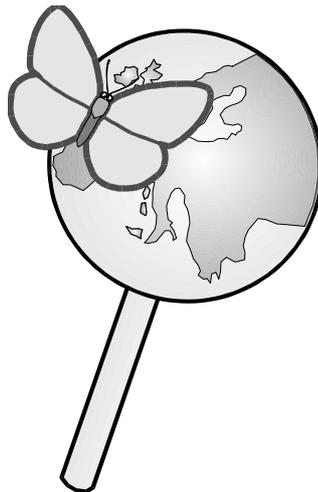
Zoom

FREMDSPRACHENLERNEN IN DER GRUNDSCHULE

HEFT 2

Englisch Integrieren

Curriculum



Erstellung und Redaktion:

Maria Felberbauer Maria Huber

Bundesministerium für Unterricht
und kulturelle Angelegenheiten
Abteilung I/1, Wien

Zentrum für Schulentwicklung
des Bundesministeriums für Unterricht
und kulturelle Angelegenheiten
Bereich III, Graz

Editorial

Durch politische und wirtschaftliche Veränderungen in Europa wird die Lebenswelt der Kinder in vielen Regionen Österreichs zunehmend bunter. In und außerhalb der Schule kommt es vermehrt zu Kontakten mit Angehörigen anderer Kulturen und zur Notwendigkeit, sich in verschiedenen Sprachen verständigen zu können und einander zu verstehen. Diesen Gegebenheiten sollte bei der Weiterentwicklung der Grundschule Rechnung getragen werden.

Die Grundschule der Zukunft als Lebens- und Lernstätte wird zu einer Schule der Heterogenität. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Kinder mit differenzierten Zielstellungen in heterogenen Lerngruppen bestmöglich zu fördern und sie für ein Leben in einer multikulturellen Gesellschaft zu befähigen.

In einer solchen Grundschule der Zukunft kommt auch den Fremdsprachen eine wesentliche Bedeutung zu. Der Lehrplan der Grundschule mit seinem Rahmenkonzept bietet vielfältige Möglichkeiten zur Intensivierung des Fremdsprachenunterrichts, aber auch hinsichtlich der Wahl der verschiedenen Sprachen.

Die im Herbst 1994 eingerichtete Arbeitsgruppe „Fremdsprachenlernen in der Grundschule“ hat vor allem das Ziel, Entwicklungsvorhaben zum Fremdsprachenlernen an Grundschulen zu unterstützen und miteinander zu verbinden. Die Arbeitsergebnisse der Gruppe sowie auch interessante Entwicklungen und Projekte werden laufend in der Schriftenreihe „ZOOM“ veröffentlicht.

Während sich das erste Heft dieser Reihe („Fremdsprachen integrieren: Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch“) schwerpunktmäßig auf praktische Beispiele für die Integration von fremdsprachlichen Kurzsequenzen konzentrierte, bietet das vorliegende Heft „Englisch integrieren - Curriculum“ vor allem eine Planungshilfe für die Einbeziehung von englischsprachigen Sequenzen in den Unterricht der Grundschule (1. und 2. Lernjahr). Dieses Heft basiert auf den Erfahrungen mit den Projekten *Lollipop* und *Butterfly*, die von den beiden Autorinnen dieser Broschüre Maria Felberbauer und Maria Huber koordiniert werden.

Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer werden eingeladen, ihre Erfahrungen anderen zur Verfügung zu stellen, mit der Arbeitsgruppe in Kontakt zu treten und durch ihre Beiträge Impulse für die weitere Entwicklung des Fremdsprachenlernens an der Grundschule zu setzen.

Graz und Wien, im Juli 1996

Dr. Dagmar Heindler

Dr. Wilhelm Wolf

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	7
<i>Inhalt, Aufbau und Benützung des Heftes</i>	8
<i>Teil 1</i>	11
Bildungs- und Lehraufgaben	13
Lern- und unterrichtspsychologische Anmerkungen	15
Didaktische Grundsätze und Themenkreise	16
<i>Teil 2</i>	17
Themenkreis I Ich und meine Freunde	18
Themenkreis II Meine Schulklasse	24
Themenkreis III Früchte und Tiere im Herbst.....	32
Themenkreis IV Spielsachen	40
Themenkreis V Feste feiern	46
Themenkreis VI Wir fühlen uns wohl	54
Themenkreis VII Kleidung und Wetter.....	62
Themenkreis VIII Die Familie	68
Themenkreis IX Zeit haben	74
<i>Index</i>	80

Vorwort

Seit mehreren Jahren laufen an Grundschulen in Wien und in Tirol Schulversuche zum frühen Fremdsprachenlernen auf der Grundstufe I, also ab der 1. Schulstufe. Das Konzept unterscheidet sich grundsätzlich von dem bisher praktizierten Fremdsprachenunterricht auf der Grundstufe II (3. und 4. Schulstufe). Die „Englischstunde“ ist nämlich nicht in der Stundentafel ausgewiesen, sondern das Fremdsprachenlernen erfolgt integriert im Rahmen des Gesamtunterrichts.

Die Schulversuche, besser unter den Namen *Lollipop* (Wien) und *Butterfly* (Tirol) bekannt, sind von der Struktur her sehr ähnlich. In beiden Fällen wird von den Klassenlehrer/innen in kurzen Sequenzen der Unterricht „auf englisch“ erteilt. Das wöchentliche Gesamtausmaß beträgt eine Stunde und wird auf mehrere über die Woche verteilte Kurzeinheiten von 10 bis 15 Minuten Dauer aufgeteilt.

Die Lehrer/innen arbeiten nach einem Curriculum, das ihnen größtmögliche Freiheit in der Gestaltung der fremdsprachlichen Kurzeinheiten einräumt. Begleitende Maßnahmen, wie z.B. Unterstützung durch die Projektleitung, Besprechungen, spezielle Materialien oder Beratung stehen den Lehrer/innen zur Verfügung. Beide Schulversuche werden wissenschaftlich durch pädagogische Tatsachenforschungsprojekte¹ betreut. Der Einsatz von *Native Speakers* zur zeitweisen Unterstützung der Lehrer/innen wird empfohlen.

Beide Schulversuche werden von der Begeisterung und dem Einsatz der Lehrer/innen und von der Freude der Kinder am Englischlernen getragen. Die Eltern stehen dem Frühbeginn sehr positiv gegenüber. Die die Schulversuche betreuenden Projektgruppen, die aus Experten zum frühen Fremdsprachenlernen der Schulaufsichtsbehörde, der Pädagogischen Akademien und der Pflichtschulen bestehen, sind von den großen Fortschritten, die die Kinder machen, überrascht. Die positiven Ergebnisse, die sich abzeichnen, führten dazu, daß durch die 16. Novelle zum Schulorganisationsgesetz nicht nur eine Aufstockung der an den Schulversuchen teilnehmenden Schulklassen ermöglicht wurde, sondern auch der Auftrag erteilt wurde, die Ergebnisse des früheren Beginns zu untersuchen und zu evaluieren.

Das vorliegende Heft wurde von den beiden Koordinatorinnen der Projektgruppen erstellt und basiert auf der Arbeit der Projektgruppen in Wien und in Innsbruck.

Projektgruppe Wien

Leitung: FI Mag. Franz Schimek
Koordination: Dr. Maria Felberbauer

Mitglieder:

Sylvia Duffek
Rudolf Edelmann
Dr. Maria Felberbauer
Ingrid Kudera
Helly Kukla
Mag. Anton Prochazka
Marianne Richter
Dr. et Mag. Renate Seebauer
Elisabeth Winkler

Projektgruppe Tirol

Leitung und Koordination: Dr. Maria Huber

Mitglieder:

Hans-Peter Müller
Gertrud Oberladstätter
Petra Perner
Claudia Pichler
Cornelia Pupetschek
Helma Reindl
Michaela Rungaldier
Christoph Schmarl
Marlene Trefalt
Eva Tschaikner

¹ Vgl. dazu Heft 3 der Serie *Theorie und Praxis*, herausgegeben vom BMUK, Wien, 1994.

Inhalt, Aufbau und Benützung des Heftes

Teil 1

enthält einen kurzen Überblick über die

- Bildungs- und Lehraufgaben*
- Lern- und unterrichtspsychologischen Voraussetzungen*
- Didaktischen Grundsätze*

Teil 2

enthält das

- Curriculum*, das in Zusammenarbeit aus den beiden Projekten *Lollipop* und *Butterfly* entstanden ist.

Hinweis: Unter „Curriculum“ ist hier keinesfalls der Lehrplan zu verstehen, sondern vielmehr eine Planungshilfe im Sinne einer Konkretisierung des Lehrplans bezogen auf die jeweilige Schulstufe und Situation eines Unterrichtsjahres. (vgl. dazu Pkt. 6, S. 27 f. des Lehrplans für die Volksschule.)

Das *Curriculum* ist nach

- ◆ *Themenkreisen* gegliedert, die jeweils aus mehreren
- ◆ *Teilbereichen* bestehen.

Die *Themenkreise* sind in Übereinstimmung mit den Jahresplanungen auf der Grundstufe I erstellt worden. Es wurden vor allem Themen ausgewählt, die sich für die Integration des Englischunterrichts in andere Fachbereiche als gut geeignet erwiesen haben. Die Unterscheidung der Schwierigkeit zwischen erstem und zweitem Lernjahr soll als Vorschlag verstanden und dem Leistungsniveau der Klasse oder Schülergruppe angepaßt werden.

Die *Teilbereiche* stellen Maximalangebote an fremdsprachlichem Lehrstoff dar, aus denen ausgewählt werden kann.

Sie enthalten

- ◆ Redeanlässe im Sachunterricht,
- ◆ kommunikative Lernziele mit Angabe der Redemittel,
- ◆ Möglichkeiten für den Einbau in den Fächerkanon,
- ◆ exemplarische Beilagen.

Index

Der Index befindet sich am Ende des Heftes. Er ist nach Stichwörtern geordnet und soll als Planungshilfe dienen.

Das Curriculum enthält eine Fülle von Vorschlägen, aus denen ausgewählt werden kann. Wie weit einzelne Inhalte im Unterricht verwirklicht werden, hängt von der zur Verfügung stehenden Zeit, der Lernsituation in der Klasse und den organisatorischen Gegebenheiten ab.

Bei der Gestaltung der einzelnen Unterrichtssequenzen bleibt den Kolleginnen und Kollegen viel Freiraum.

Zwei Grundsätze sollten das integrierte Fremdsprachenlernen begleiten:

- ◆ *Qualität steht vor Quantität*
- ◆ *Schwierige Lerninhalte erfordern gründliche Festigung und Übung.*

Die folgende Vorgangsweise wird empfohlen:

- ◆ *Auswählen* des zum Wochenstoff passenden *Themenkreises*,
- ◆ *Feststellen* der *Integrationsmöglichkeiten* in den Gesamtunterricht mit Hilfe des Curriculums (Teil 2),
- ◆ *Planen* mit Hilfe der *Beilagen* und des *Index*,
- ◆ *Festhalten* der durchgenommenen Lerninhalte durch *Eintragen* in die Spalte „Anmerkungen“.

Teil 1

- ◆ Bildungs- und Lehraufgaben
- ◆ Lern- und unterrichtspsychologische Anmerkungen
- ◆ Didaktische Grundsätze und Themenkreise

Bildungs- und Lehraufgaben

Das Fremdsprachenlernen auf der Grundstufe I hat die Aufgabe,

- ◆ die Motivation und Bereitschaft zur Kommunikation grundzulegen und
- ◆ die Fähigkeit zur Kommunikation in der Fremdsprache anzubahnen.

Diese Zielstellungen stehen in engem Zusammenhang und beeinflussen einander.

Das Englischlernen auf der Grundstufe I erfolgt als integrierter Bestandteil des Gesamtunterrichts in *Kurzeinheiten*, wobei als Richtmaß Einheiten von *10-15 Minuten Dauer* empfohlen werden. Insgesamt ergibt sich somit eine *wöchentliche Gesamtzeit* von einer Unterrichtsstunde.

Die Sprechkanäle erwachsen aus dem Gesamtunterricht oder fließen in diesen ein, wenn es die Unterrichtssituation zuläßt.

Die Erstbegegnung mit der Fremdsprache soll ohne Zwang und in freudvoller Atmosphäre erfolgen. Besondere Beachtung ist der Einbeziehung des Erlasses des BMUK zur *Ganzheitlich kreativen Erziehung* zu schenken.

Das Fremdsprachenlernen soll auf dieser Stufe als ganzheitliche, konkrete Tätigkeit erfahren werden. Der Erlebnishintergrund und das unmittelbare Interesse der Kinder muß dabei berücksichtigt werden. Das Lernverhalten der Kinder auf der Grundstufe I, gekennzeichnet durch Spontaneität und Unbefangenheit, läßt einen eher natürlichen Spracherwerb - ähnlich der Muttersprache - erwarten. Unabdingbare Voraussetzungen sind ganzheitliche Lernerfahrungen, die neben einer intellektuell-rationalen Auseinandersetzung mit Sachverhalten intuitive, gefühlsmäßige, kreative und körperlich-sinnliche Sachbegegnungen ermöglichen. Weiters wird auf die Wichtigkeit der Aktivierung von auditiven, visuellen und motorischen Eingangskanälen verwiesen. Handlungsorientierung und Ich-identisches Lernen sind wesentlich.

Fremdsprachliche Kommunikation muß die beiden Bereiche rezeptives Lernen (Hören und Hörverstehen) und sprachproduktives Lernen (Sprechen) als konkrete Tätigkeit anhand themenzentrierter Situationen und Aktivitäten (Lieder, Spiele, Reime, *Chants*, Rätsel, usw.) vor dem Erlebnishintergrund der Kinder der Grundstufe I erfahren lassen.

Da Kommunikation soziales Verhalten einschließt, geht Fremdspracherwerb immer mit bewußt geplantem Lernen kooperativer Verhaltensweisen einher.

Die Beschäftigung mit einer Fremdsprache kann zum wesentlichen Element multikulturellen Lernens werden, dann nämlich, wenn die muttersprachlichen Restriktionen wegfallen. Über das Kennenlernen von Vertretern verschiedener Sprachgemeinschaften soll eine aufgeschlossene Haltung gegenüber anderen Völkern und Kulturen grundgelegt werden.

Ziele im Bereich der Fertigkeiten

Das Fremdsprachenlernen auf der Grundstufe I hat die Anbahnung und den behutsamen, der Altersstufe entsprechenden Aufbau des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikationsfähigkeit zum Schwerpunkt.

Leseverstehen und Schreiben bleiben als eigenständige Fertigkeiten auf der Grundstufe I ausgeschlossen.

Hörverstehen

Die Kinder sollen nach der Grundstufe I in der Lage sein,

- ◆ einfachste Äußerungen im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe zu verstehen und
- ◆ einfachste Hörtexte über Medien zu erfassen, sofern sie thematisch an Bekanntes anschließen.

Sprechfertigkeit

Die Kinder sollen nach der Grundstufe I in der Lage sein, spontan und in einfachster Form

- ◆ im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe Kontakte mit jemandem aufzunehmen, Informationen einzuholen und zu geben sowie Handlungen anzubahnen bzw. zu veranlassen und Stellungnahmen abzugeben sowie
- ◆ Wünsche und persönliches Befinden zum Ausdruck zu bringen.

Wortschatz

Die Auswahl des Wortschatzes hat nach den Kriterien der Altersgemäßheit und des leicht Erlernbaren zu erfolgen. Außerdem wird sich der Wortschatz am jeweiligen Wochenthema orientieren. Für die Übung und Festigung des Wortschatzes muß genügend Zeit eingeräumt werden.

Aussprache

Schulung des Gehörs und Pflege der Aussprache sind auf der Grundstufe I ein besonderes Anliegen. Die Erstbegegnung mit der Fremdsprache auf dieser Stufe soll die Kinder an den Klang des Englischen gewöhnen und eine richtige Aussprache anbahnen. Ausspracheschulung wird nicht isoliert betrieben, sondern ist integrierter Bestandteil jeder Kurzsequenz. Durch Reime und rhythmische Sprüche (*Chants*) kann gezielt Ausspracheschulung betrieben werden. Der Vorbildwirkung der Lehrerin oder des Lehrers kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Lern- und unterrichtspsychologische Anmerkungen

Die folgenden Empfehlungen sollen helfen, die oben angeführten Ziele des Englischunterrichts auf der Grundstufe I zu erreichen.

- ◆ Änderung der Sitzordnung (z.B. Sitzkreis oder lockere Sitzordnung in der Lesecke) führt zu einem entspannten Lernklima.
- ◆ Abgrenzung der Englischsequenzen vom Gesamtunterricht durch Einblenden von *Signations* oder Einbeziehen kurzer Entspannungsübungen (z.B. im Sinne des *Jacobson Trainings*).
- ◆ Größtmögliche Nutzung verschiedener Eingangskanäle (auditiv, visuell, taktil, ...= multisensorisch) erleichtert das Lernen. Hinweise zum multisensorischen Lernen finden sich jeweils bei den Themenkreisen.
- ◆ Ausnützen des natürlichen Bewegungsdranges der Kinder durch Verknüpfung von Bewegung und Sprache vermittelt den Eindruck, daß die Fremdsprache eine ähnliche Funktion erfüllt wie die Muttersprache.
- ◆ Annahme eines englischen Vornamens² kann verhindern, daß andere (negative) Schulerfahrungen automatisch in den Bereich des Fremdsprachenlernens übertragen werden.
- ◆ Schaffung „echter“ Gesprächsanlässe durch Einbeziehen von *Natives* bzw. englischsprachigen Vertretern anderer Nationalitäten läßt die Kinder die Fremdsprache als „andere Sprachenwelt“ erleben.
- ◆ Weitgehende Berücksichtigung des Prinzips der Einsprachigkeit (besonders mit Bezug auf *Classroom Organisation* führt dazu, daß die Kinder die Fremdsprache als echtes Mittel zur Kommunikation erleben.
- ◆ Genaue Planung kleinster Lernschritte und minimaler Informationseinheiten. Motto: nicht auf die Menge des Lernstoffes kommt es an, sondern auf die sorgfältige Verankerung im Gedächtnis.
- ◆ Wortschatz und Strukturen sollen in jeder Englischsequenz nicht nur neu erworben, sondern situativ wiederholt und gefestigt werden (z.B. der Wortschatz „Kleidungsstücke“ wird in einer entsprechenden Situation wie einen Mitschüler beschreiben, über die eigene Kleidung Gefallen/ Mißfallen äußern, ein Kleidungsstück im Geschäft/ auf dem Flohmarkt aussuchen, usw.) eingebaut und gefestigt.
- ◆ Schaffung eines „angenehmen Lernklimas“, frei von Sanktionen und beeinträchtigenden Konsequenzen (z.B. behutsames, helfendes Korrigieren der Aussprache, häufiges Lob und positive Rückmeldungen bei entsprechenden Gelegenheiten).
- ◆ Vermeiden von Überforderung der Schülerinnen und Schüler, denn Englisch soll keine Belastung, sondern eine zusätzliche Bereicherung des Unterrichts sein.

² Die Verwendung englischer Vornamen wird allerdings erst ab der 2. Schulstufe empfohlen.

Didaktische Grundsätze und Themenkreise

Das Englischlernen auf der Grundstufe I erfolgt *als integrierter Bestandteil des Gesamtunterrichts* und wird *fächerübergreifend* in anderen Gegenständen wie Sachunterricht, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Leibesübungen und Mathematik eingebaut. *Es kommt auf diese Weise zu keiner Kürzung des Bildungsangebotes.*

Zunächst wird der rezeptive Bereich (Hören und Hörverstehen) geschult. Am Anfang überwiegen lehrerzentrierte Phasen. Man sollte jedoch vorsichtig versuchen, allmählich zu schülerzentrierten Arbeitsformen überzugehen. Schulanfänger dürfen nicht zum Sprechen gedrängt werden, sondern sollten Zeit zur Entwicklung der Sprechbereitschaft haben.

Als Mittler zwischen Schüler/in und Lehrer/in spielt auf dieser Stufe ein bestimmtes Bezugsobjekt (z.B. eine Handpuppe oder ein Stofftier) eine wichtige Rolle. Es begleitet den Englischunterricht durch das Jahr und ist Impulsgeber, Motivator und Gesprächsvermittler.

Gezielte Übungen zur *Schulung des Gehörs und des Hörverstehens* sind besonders in den Anfangsphasen des Unterrichts in der Fremdsprache wichtig. Um einer Überforderung der Konzentrationsfähigkeit von Kindern dieser Altersstufe vorzubeugen, sollen sie jedoch auf ganz kurze Einheiten (3 - 5 Minuten) beschränkt werden.

Dem Prinzip der Anschaulichkeit kommt beim frühen Englischlernen größte Bedeutung zu. Der *Einsatz verschiedener Medien* wie z.B. Objekte, Bildmaterial, Tuchtafelmaterial, *Flashcards*, Bildkarten, Audio- und eventuell Videokassetten ist unumgänglich.

Wiederholung und Übung erfolgt in der Grundstufe I vorwiegend in spielerischer und musischer Form. Bei einfachsten Rate-, Wett- oder Rollenspielen, sowie bei Sing- und Tanzspiel überwiegt die Freude an der Teilnahme und hilft, Schwierigkeiten bei der Kommunikation in der Fremdsprache zu überwinden.

Das Erlernen englischer *Sprüche, Reime und Lieder* vermittelt Erfolgserlebnisse und wirkt motivationssteigernd. Dabei muß sorgfältig ausgewählt werden, um den Schwierigkeitsgrad an die sehr geringe fremdsprachliche Kompetenz der Schüler/innen anzupassen.

Einfachste *Geschichten*, die bereits im ersten, und verstärkt im zweiten Lernjahr eingesetzt werden können, wirken nicht nur im rezeptiven Bereich verstärkend, sondern können bei entsprechender Gestaltung auch zum Sprechen (vor allem Mitsprechen bzw. Chorsprechen) anregen.

Themenkreise

Das Englischlernen auf der Grundstufe I kann in den folgenden Themenkreisen realisiert werden:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| I. Ich und meine Freunde | VI. Wir fühlen uns wohl |
| II. Meine Schulklasse | VII. Kleidung und Wetter |
| III. Früchte und Tiere im Herbst | VIII. Die Familie |
| IV. Spielsachen | IX. Zeit haben |
| V. Feste feiern | |

Teil 2

Curriculum:

- ◆ Themenkreise
- ◆ Teilbereiche
- ◆ Beilageblätter

Abkürzungen

Die folgenden Abkürzungen erscheinen im Text:

<i>K</i>	Kind
<i>KK</i>	Kinder
<i>L</i>	Lehrer oder Lehrerin
<i>S</i>	Schüler oder Schülerin
<i>S1, S2, ...</i>	1., 2., ... Schüler/in

Themenkreis I: Ich und meine Freunde

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Einander begrüßen/ sich verabschieden
- ◆ Teilbereich 2: Sich und andere vorstellen

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik ¹
<p>Seine Mitschüler/innen kennenlernen.</p> <p>Lernen, wie man sich in einer Gemeinschaft verhält.</p> <p>Die Mitglieder einer Gemeinschaft unterscheiden lernen.</p>	<p>Grüßen; seinen Namen sagen².</p> <p>Jemanden nach dem Namen fragen.</p> <p>Sich verabschieden.</p>	<p><i>Hello, Thomas!..</i> <i>Good morning.</i> <i>My name's ...</i></p> <p><i>What's your name?</i></p> <p><i>Goodbye.</i> <i>Bye.</i></p> <p><i>boy/ girl -</i> <i>a few numbers</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Auf englisch zählen. Die Zahlen in Reimform einbringen: <i>1,2 I like you.</i> <i>1,2,3,.... come to me.</i> ◆ Mengen von Buben/ oder Mädchen bilden und zählen.

¹Mathematikübungen auf englisch dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn sie auf deutsch ausreichend geübt worden sind.

²Da der Ordnungsrahmen erst gefunden werden muß, wird empfohlen, zunächst nicht englische, sondern die wirklichen Namen der Kinder zu verwenden.

Themenkreis I: Ich und meine Freunde

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Einfache Begrüßungslieder singen wie: <i>Good morning/ Good-bye to you;</i> <i>Hello, Sue. How are you?</i></p>	<p>◆ Namenskärtchen verteilen, die Kinder aufrufen: <i>Manuela, come to me,...</i></p> <p>◆ Gesichter auf Papierteller malen und darüber reden: <i>Is it Manuela...?</i></p>	<p>◆ Anschleichspiele im Turnsaal spielen und dabei den vermuteten Namen nennen: <i>Hello, Peter. Is it Peter?</i></p>	

Themenkreis I: Ich und meine Freunde

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Einander begrüßen/ sich verabschieden
- ◆ Teilbereich 2: Sich und andere vorstellen

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Die Klassengemeinschaft vertiefen.</p> <p>Neue Schüler in die Gemeinschaft aufnehmen.</p> <p>Englische Namen annehmen.</p> <p>Sich mit dem Befinden anderer beschäftigen und soziales Verhalten entwickeln.</p>	<p>Sich vorstellen. Jemanden anderen vorstellen.</p> <p>Freunde miteinander bekannt machen.</p> <p>Jemandem nach dem (englischen) Namen fragen.</p> <p>Jemanden fragen, wie es ihm/ihr geht und darauf entsprechend antworten.</p>	<p><i>I'm ... (I am ...)</i> <i>This is ...</i> <i>You are ...</i> <i>This is my friend, Peter.</i></p> <p><i>Are you ...?</i> <i>Is your name ...?</i></p> <p><i>(How are you?³)</i> <i>Are you OK?</i> <i>All right? OK?</i> <i>Fine. OK.</i> <i>Yes, OK.</i> <i>Not so well, thank you/ thanks.</i></p> <p>Zahlen wiederholen und den Zahlenraum entsprechend ausbauen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zählen, Orientierungsübungen im entsprechenden Zahlenraum durchführen. ◆ Kopfrechnungen (Additionen, Subtraktionen, Rechenkettten) auf englisch machen. ◆ Malreihen üben und automatisieren.

³ Stammt aus der Erwachsenensprache.

Themenkreis I: Ich und meine Freunde

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">◆ Lieder zur Begrüßung und zum Abschied singen.◆ Einfache Kreis-spiele durchführen.	<ul style="list-style-type: none">◆ Stirnbänder oder Umhängeschilder anfertigen, auf denen die englischen Namen der KK stehen.◆ Schülerporträts auf einem Poster anordnen und besprechen: <i>This is (my friend)</i> <i>John. Where is Peter?</i>	<ul style="list-style-type: none">◆ Gymnastische Übungen auf englisch ansagen und dabei vorzeigen (rezeptiv!). <i>Tom, raise your arms, swing your left/right leg usw..</i>◆ Organisatorisches auf englisch bewältigen, z.B durchzählen, Namen für ein Team aufrufen, usw.	

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

What's your name Materialien:

Puppets, Symbolschilder, Stirnbänder u.a.

Namen mit Hilfe von *Puppets* sagen und erfragen. *Puppets* können sein: *Fingerpuppets* (geklebt, gestrickt,...), *Matchbox Puppets* (mit Gesichtern versehene Streichholzschachteln), Handschuh- oder Topflappenfiguren, Tiere, usw.

In der 2. Klasse können dieselben Materialien verwendet werden, um Vorstellungsgespräche zu führen.

Die Kinder gehen in der Klasse umher und fragen einander nach dem Namen.

How are you? Materialien:

„Smiley“ ☺, „Sad face“ ☹, „So-so“ 😐 aufgemalt auf Softbälle

L wirft S1 einen der drei Bälle zu und fragt *How are you, Sue?* S1 antwortet je nach zugeworfenem Ball *Fine, thanks. Not so well. So-so.*

Später übernehmen KK die Rolle des/der L.

2. Lernspiele

Begrüßungsspiel L wirft Gegenstand (z.B. *Puppet* oder Ball) und begrüßt K: *Hello, Thomas.*

K fängt und antwortet.

Namen ordnen L: *Peter, Paul, Pamela, Patty come here. Rudi, Richard and Rainer come here, etc.*

Platzwechelspiel Sitzkreis, L ruft je 2 Schüler auf, diese wechseln ihre Plätze.
(*Change seats*):

Namenskette KK stehen im Kreis. L geht im Innenkreis und singt oder sagt zu S1: *I like you and you like me. I want (Name S1) to come with me.* S1 setzt fort.

How are you?-Spiel: Die drei Symbole ☺, ☹, 😐 werden groß und deutlich in der Klasse angebracht. L ruft 1,2, *how are you?* KK dürfen sich vor das entsprechende Symbol stellen und nun über ihre Tagesverfassung Auskunft geben:

☺ *Hurrah, hurrah, hurray, I'm fine today. (I am OK.)*

☹ *By the way, I'm not OK!*

😐 *I'm so-so!*

3. Hörverstehens- und Reaktionsübung

Sitzkreis: L erklärt, daß jedes Kind, das seinen Namen hört, aufstehen soll.

In our class there are boys and girls. Thomas is fine today. Michael is not so well. Petra is fine and Manuela und Patricia are fine, too. Maria is not so well today. How is Viola? Is Nina fine? Martin and Erich are friends. L setzt fort, bis alle KK stehen.

Später kann man die Wörter *boys* und *girls* verwenden, wobei die entsprechende Gruppe gemeinsam aufsteht.

Die Übung ist für die 2. Lernjahr weiter ausbaubar. L „berichtet“ über einzelne oder mehrere KK, z.B. *Rudi and Roland are robots [r b ts]. They play robot football. Susi and Patty are cowgirls. They swing their lassos, etc.* Die entsprechenden Handlungen werden von den KK dargestellt.

Themenkreis II: Meine Schulklasse

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Unsere Schulsachen
- ◆ Teilbereich 2: Unser Klassenzimmer
- ◆ Teilbereich 3: Farben

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Eigenes und anderes auseinanderhalten.</p> <p>Die Namen seiner Schulsachen kennen.</p> <p>Sich im Klassenzimmer zurecht finden.</p> <p>Farben auffinden und unterscheiden.</p>	<p>Die KK sollen bei Aufforderung (<i>Show me the.../Show me your..</i>) ihre Schulsachen und Gegenstände im Klassenzimmer identifizieren und auf englisch richtig benennen können.</p> <p>Sie sollen Farben erkennen (<i>Show me something red, etc.</i>) und sie allmählich auch auf englisch nennen können.</p>	<p><i>pen, pencil, pencil-case, ruler, rubber, book, schoolbag, felt-tip, biro, etc.</i></p> <p><i>wall, floor, door, window, blackboard, desk, lamp, chair, etc.</i></p> <p><i>red, blue, green, black, brown, white, yellow, orange</i></p> <p><i>It's a ..</i> als Antwort auf entsprechende Frage</p> <p><i>(It's) my pen.</i> <i>My pen is red.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zahlen (im entsprechenden Zahlenraum) erkennen und benennen. ◆ Mengen bilden z.B. von Gegenständen mit gleicher Farbe oder gemeinsamer Verwendung (z.B. Dinge zum Schreiben, Lesen, usw.). ◆ Die Elemente dieser Mengen zählen, ihre Größe vergleichen, entsprechend zuordnen.

Themenkreis II: Meine Schulklasse

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lieder zu Farben singen z.B.: <i>Red and yellow, green and blue...</i> (Melodie: „Horch, was kommt von draußen rein“). ◆ Dinge im Lied zählen z.B. mit dem Siebenschritt: <i>1,2,3,4,5,6, seven...</i> ◆ Lieder über Schulsachen erfinden (L!) - Beispiel: <i>Look, here is my red pen.</i> (Melodie nach „Spannenlanger Hansel“) 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einen Regenbogen in zerfließenden Farben malen und die Farben auf englisch benennen ◆ Kreise oder andere Flächen nach engl. Anweisungen mit Farben bemalen. (L: <i>Colour the ... red and the ... green.</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Spiele mit bunten Bällen, mit Farbbändern usw. spielen, wobei engl. Anweisungen (L) gegeben werden (z.B.: <i>Pick up/ Bring the red/ blue ... balls</i>). ◆ „Farbenlauf“: L sagt bestimmte Farbe auf engl. an, die KK laufen zu dem für sie am nächsten liegenden farblich entsprechenden Gegenstand. 	

Themenkreis II: Meine Schulklasse

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Unsere Schulsachen
- ◆ Teilbereich 2: Unser Klassenzimmer
- ◆ Teilbereich 3: Farben

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Dinge miteinander teilen, einander borgen, usw.	Die KK sollen nach Dingen fragen und sie jemand anbieten können.	<i>Is this my/ your pen/ ruler/...? Please, give me your ... Here you are.</i>	◆ Schulsachen z.B. in Schachteln einordnen und die Gesamtmenge bestimmen (Mal-sätzchen).
Verlorenes suchen und Gefundenes zurückgeben.	Sie sollen ausdrücken können, wem etwas gehört.	<i>It's my/ your/ Pat's pencil.</i>	◆ Mehrere Dinge entfernen, den Rest bestimmen.
Unterscheidungskriterien (z.B. nach Farben) feststellen.	Sie sollen sagen, was sie besitzen und fragen können, ob jemand einen bestimmten Gegenstand hat. Sie sollen lernen, nach der Anzahl zu fragen. Sie sollen auf die Frage <i>What colour is/are..?</i> antworten.	<i>I've got a ... Have you got a ...? How many .. have you got? (It's) blue.</i>	Beispiel 1: <i>I've got 4 pencils in the red box and 4 pencils in the blue box. I've got 8 pencils.</i> Beispiel 2: <i>13 gym sacks are in the basket. I take out 5 of them. Now I've got 8 sacks in the basket.</i>

Themenkreis II: Meine Schulklasse

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Farbenlied: Den Text des bekannten Liedes <i>Head and shoulders</i>¹ durch Farbwörter ersetzen (z.B. <i>Red and yellow, green and blue, green and blue etc.</i>). Bei jeder Wiederholung ein Wort weglassen und dafür auf einen Gegenstand in der entsprechenden Farbe zeigen.</p> <p>◆ Lied: <i>There's a book on the table.</i>²</p> <p>◆ Chant: <i>Five blue books</i>³</p>	<p>◆ Figuren oder Gegenstände nach Anweisung (L) bemalen.</p>	<p>◆ Verkehrsspiel „<i>Red Light - Green Light</i>“ im Turnsaal spielen. (Das Spiel verläuft ähnlich wie „Die Reise nach Jerusalem“, nur ruft das vorne stehende K: „<i>green light</i>“ = laufen, „<i>red light</i>“ = halten.)</p> <p>◆ <i>Relay</i> Spiele⁴ im Turnsaal spielen, wobei der Wortschatz (bes. die Farbwörter) geübt werden.</p>	

¹ Traditionelles Bewegungslied

² Aus dem Lehrwerk: Look and Speak, ÖBV, Wien, 1985.

³ Aus: Carolyn Graham, Let's Chant - Let's Sing 1, OUP, London, 1995.

⁴ Bei Relay Spielen müssen von den KK einer Riege bestimmte Aufträge erfüllt werden (z.B. *Bring the red ball. Put the blue ball into the hoop.*)

Themenkreis II: Meine Schulklasse

Beilagen

Wortschatzerarbeitung und Übung

Schulsachen Schulsachen ertasten (Fühlkiste⁵ *Feely box*, Tuch oder Sack).

Schulsachen verstecken und erraten.

Schattenspiele auf dem OHP: Schulsachen auf den OHP legen, teilweise verdecken, KK sollen die Dinge erraten und die englischen Bezeichnungen nennen.

Gegenstände im Klassenzimmer Diverse Gegenstände im Klassenzimmer zeigen, berühren, hochhalten, bringen (rezeptiv nach Aufforderung durch L).

Später auch produktiv durch Aufforderung der KK diverse Dinge benennen (*It's a/ the/ my... This is a/ the/ my...*), ordnen (*I put the ... beside/ next to/ on/ into*), bewegen (*I open/ shut/ push/ pull/...*), verstellen (*Let's put the into/ on/ behind/...*) usw.

2. Multisensorisches Lernen

Gegenstände oder Handlungen (z.B. Schultasche packen, Tafel löschen, Licht auf-/abdrehen, Stecker anstecken usw.) mit Bewegungen verbinden: L imitiert Handlungen wie z.B. „Schultasche einpacken“ und spricht dazu: *I put my schoolbag on the desk, open the bag, put in the map, put the pencil-case in, close the bag and put it on the floor.*

KK beobachten, hören zu und ahmen die Bewegungen nach.

L spricht die Sätze in anderer Reihenfolge, KK imitieren die entsprechenden Handlungen.

L kann später durch S ersetzt werden.

Variationen: Tafel löschen, OHP/ Kassettenrekorder anstecken, einschalten, ausschalten, ausstecken, Blumen gießen, Fenster öffnen, lüften, schließen usw.

3. Lernspiele

Bingospiele mit entsprechendem Material

Quartette mit entsprechendem Vokabular (verschiedenfarbig).

Happy Families

Farben finden KK räumen Federpenal und Schultasche aus. L nennt Farben z.B. *red/ green/ blue/ yellow*. KK ordnen Gegenstände nach Farben. Mehrfarbige Gegenstände scheiden aus, bzw. werden extra gelegt.

⁵ Als „Fühlkiste“ eignet sich eine größere Schachtel mit Deckel oder Verschlussklappen, in die an einer Seite zwei Eingriffslöcher geschnitten werden.

Themenkreis II: Meine Schulklasse

Kimspiel⁶ Mehrere Gegenstände werden aufgelegt, KK schließen die Augen.
What's missing? Einzelne oder mehrere Dinge werden entfernt, KK sollen feststellen, was fehlt. Kann auch mit Bildern oder *Flashcards* an der Tafel/ Tuch-/ Magnettafel gespielt werden.

Partnerspiel K zeigt Partner den Rücken, hält Hände hinter den Rücken, Partner
Touch it gibt ihm Gegenstand in die Hand, K soll ertasten, was es ist und den Gegenstand benennen.

Angelspiel Die KK „angeln“ (Angelschnur mit Magnet) aus einer Schachtel
Fishing Gegenstände oder Bilder (mit Metallhäkchen versehen) und sollen diese dann benennen.

Komisches Klassenzimmer Auf einem großen Packpapier werden die Bilder diverser
Funny classroom Einrichtungsgegenstände eines Klassenzimmers (*desks, lamps, chairs, cupboard, windows, blackboard, etc.*) in offensichtlich ungeordneter Weise aufgelegt. Wichtig ist, daß man das Zimmer im „Aufriß“ = von vorne darstellt. Die KK benennen die Gegenstände, während sie sie auflegen.
Kasperl (*Puppet*) bringt die Gegenstände im Klassenzimmer durcheinander. Die KK werden nun aufgefordert, sie zu ordnen und dabei wiederum zu benennen.

Wettspiel 2 KK stehen einander gegenüber und spielen gegeneinander. Das Paar
Quarrelling⁷ muß abwechselnd rasch hintereinander englische Bezeichnungen (z.B. Schulsachen) nennen. (*S1: schoolbag, S2: pen, S1: ruler, S2: pencil-case etc.*) Wer sich irrt, d.h. entweder eine bereits genannte Bezeichnung wiederholt oder keine mehr nennen kann, verliert bei dem Wettspiel. Das Spiel kann erschwert werden, wenn man auch eine Farbe dazu sagen muß.

Rollenspiel Einige Gegenstände werden ins „Fundbüro“ gebracht. Mit einfachsten
Lost and Found Dialogen dürfen die KK ihre Besitztümer abholen. (*S1: I've got a red pencil. S2: It's my red pencil. S2: Here you are. S1: Thank you.*) Das Spiel kann auch gespielt werden, wenn L eine größere Menge Fundgegenstände gesammelt hat.

4. Story

Colour story Sitzkreis, L teilt KK Farbenkärtchen zu (u.U. an der Kleidung befestigen). KK erhalten den Auftrag, bei Nennung „ihrer“ Farbe aufzustehen und den genannten Gegenstand in die Luft zu zeichnen (Großmuskelübung).
At night all boys and girls are asleep (L mimt, KK imitieren). *The classroom is dark.*

⁶ Bei einem „Kimspiel“ werden mehrere Gegenstände aufgelegt, dann abgedeckt oder entfernt. Die KK sollen sich Anzahl und Lage merken.

⁷ Besonders für das 2. Lernjahr geeignet.

Themenkreis II: Meine Schulklasse

In the classroom the chalks are awake. They dance (KK bewegen sich) and jump (KK springen). Now they draw a picture on the blackboard. The red chalks (KK mit roten Farbkarten stehen auf) draw pencils (KK zeichnen Bleistifte in die Luft).

The green chalks draw rulers.

The blue chalks draw rubbers.

The white chalks draw books

The brown chalks draw pens.

In the morning the children and the teacher come into the classroom.

They find a nice picture on the blackboard and are very happy.

Nach mehrmaligem Erzählen der Geschichte, wobei L die Namen der Gegenstände von den KK nennen läßt, dürfen KK „ihr“ Bild an die Tafel zeichnen.

Diese Geschichte kann mit entsprechendem Vokabular abgewandelt werden (z.B. Einrichtungsgegenstände im Klassenzimmer, Tiere, Blumen usw.)

Zum Abschluß singen die KK den „Kreidetanz“ *„Red, red, red, we all like red. Green, green, green, we all like green. Blue, blue, blue, we all ... nach frei erfundener Melodie, wobei die KK, die die entsprechende Farbe haben, zur Melodie tanzen dürfen.*

5. Chants

Colours Die KK klatschen oder stampfen bei den Farbwörtern.

Come here and look,

Blue pencil, red book,

Come here and look,

Green ruler, red book.

Come here and look,

Yellow biro, red book.

Come here and look ...

Der Chant kann entsprechend fortgesetzt werden.

Classroom KK zeigen, während sie das Wort sagen, jeweils auf den genannten Gegenstand.

Table - (x)⁸ chair - (x) - blackboard - (x) - floor - (x) -

Wall - (x) - window - (x) - desk - (x) - door - (x) .

Lamp - (x) - picture - (x) - pinboard - (x) - floor - (x) -

cupboard - (x) - sponge - (x) - duster - (x) - door - (x).

Der Chant kann entsprechend verändert werden, die beiden Reimwörter bleiben immer gleich.

⁸ „x“ - bedeutet klatschen.

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Tiere
- ◆ Teilbereich 2: Früchte
- ◆ Teilbereich 3: Welttierschutztag

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Tiere brauchen Pflege.</p> <p>Wie man Haustiere hält.</p> <p>Tiere im Herbst.</p> <p>Tiere im Zoo.</p>	<p>Einige Tiernamen auf englisch kennenlernen.</p> <p>Über einzelne Tiere einfachste Aussagen machen.</p>	<p><i>dog, cat, mouse, hamster, goldfish, bird¹ (ev. budgie, guinea pig etc.)</i></p> <p><i>It's a/ my/ your/ brown, white, ... cat/ dog.</i></p> <p><i>Please, show me the..</i></p>	<p>◆ Tiere bzw. Früchte zählen, Mengen bilden, Mengen erfassen. L: <i>Let's count the rabbits in the field/ the goldfish in the water, etc.</i></p>
<p>Obst kann man nach dem Geschmack unterscheiden.</p> <p>Obst wird reif und geerntet.</p>	<p>Einige Früchte (vor allem Obst) auf englisch benennen und auf einfachste Art beschreiben.</p>	<p><i>apple, banana, grapefruit, kiwi, plum, orange, etc.²</i></p> <p><i>The apple is red, the banana is yellow.</i></p> <p><i>Put the .. into the basket.</i></p>	<p>◆ Tiere „angeln“: Eine Reihe bekannter Tiere oder Obststücke über eine Zahlenreihe schreiben und dann nach Anweisung der/des L „angeln“ = durch Linien verbinden, z.B. <i>The fish is number 6, the hamster is number 3.</i></p>

¹ Die Namen sollten auf die Haustiere der KK abgestimmt werden.

² Die Obstsorten werden nach den von den KK mitgebrachten ausgewählt.

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Einfache Tierlieder lernen: <i>What's this? Wuff, wuff, wuff!</i>³ <i>The cat is in the hat.</i>⁴</p>	<p>◆ Tiere ausschneiden und nach Anweisungen bemalen. (<i>The cat is brown and white, the dog is black and grey, etc.</i>) Daraus in Gruppenarbeit Collagen herstellen.</p> <p>◆ Großmuskelübungen machen: z.B. Tiere und Früchte auf Packpapier aufzeichnen.</p>	<p>◆ Die Bewegungen von Tieren im Turnsaal nach Anweisungen imitieren. (<i>Hop like a rabbit. Jump like a kangaroo, etc.</i>)⁵</p> <p>◆ <i>Dog and Bone</i> Wettlauf: Zwei Teams stehen einander in Stirnreihe gegenüber. In der Mitte liegt in einem Reifen der „Knochen“ (z.B. eine Keule). L ruft: <i>Dogs get your bone</i>. Ein(e) vorher bestimmte(r) Vertreter(in) jedes Teams versucht als erste(r) den „Knochen“ zu erwischen.</p>	

³ Aus: Jigsaw, Mary Glasgow Publications, London, 1979.

⁴ Aus dem Lehrwerk: Look and Speak, ÖBV, Wien, 1985.

⁵ Der Wortschatz kann rezeptiv vielfach erweitert werden, wenn man ähnlich klingende Tiernamen wie *elephant, bear, penguin* usw. wählt.

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Tiere
- ◆ Teilbereich 2: Früchte
- ◆ Teilbereich 3: Welttierschutztag

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Tiere müssen geschützt und betreut werden.	Fragen/ sagen, wer ein bestimmtes Tier hat.	<i>Have you got a cat? I've got a ...</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Obst in Schachteln/ Kisten/ Körbe legen (Kopfrechnen oder gezeichnete Rechengeschichten auf englisch lösen: <i>5 apples plus 15 apples plus 7 apples is/ makes 27 apples. Bill takes 12 apples out of the basket....</i> ◆ Preise vergleichen⁶: <i>One kilo apples is... One kilo bananas is... The bananas are cheaper.</i>
Obst stellt einen wichtigen Teil der Ernährung dar: Obst ist gesund.	Bestimmte Aussagen über Tiere machen: z.B. über Aussehen, Futter, Tierlaute, ...	<i>My dog is small and brown. She likes ... My cat says 'meow'.</i>	
Über die Obsternte sprechen.	Fragen/ sagen, welches Obst man mag/ nicht mag.	<i>I like/ don't like... I like ... best. Do you like ...?</i>	
Obst (z.B. auf dem Markt) kaufen.	Über das Aussehen und den Geschmack von Früchten (bes. Obst) sprechen.	<i>The apple is sweet. My orange is sour.</i>	
	Einfache Einkaufsgespräche führen.	<i>I want apples and pears, please. Two pounds, please. Here you are. Thank you. Goodbye.</i>	

⁶ Nur bei leistungsstärkeren Klassen.

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Tierlieder lernen: <i>My cock is dead.</i>⁷ <i>Old MacDonald.</i> <i>Farmer Johnny has a dog.</i></p> <p>◆ Chants lernen oder selbst erfinden (z.B. <i>Fruit train chant; Zoo Dance</i>)</p>	<p>◆ Mit herbstlichen Früchten und Blättern Figuren (z.B. Tierfiguren) legen, bzw. mit Fingerfarben drucken und auf englisch besprechen: <i>This crocodile is green and brown. It's got a big mouth, etc.</i></p> <p>◆ Tiere bzw. Früchte aus Ton gestalten und darüber auf englisch sprechen: <i>I like Ronnie's mouse best, etc.</i></p>	<p>◆ Tierfangspiel: Die Kinder laufen vor einem Fänger davon (z.B. <i>Mr Wolf</i> oder <i>Mr Bear</i>). Wer gefangen wird und rasch einen englischen Tiernamen ruft, kommt wieder frei.</p> <p>◆ Relay Spiel: „Tiernummernlauf“ Stofftiere werden in die Mitte des Saales gelegt. L ruft Nummer und einen Tiernamen. KK, die diese Nummer haben, müssen versuchen, das entsprechende Tier zu erwischen.</p>	

⁷ Bei diesem und den anderen beiden Liedern handelt es sich um traditionelle englische Kinderlieder.

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

- Tiernamen** Materialien: Stofftiere, Tierbilder, Haustiere (z.B. anlässlich des Welttierschutztages).
Tiere ertasten lassen. (Fühlkiste *Feely Box - It's a rabbit/ mouse/...*)
Tiere erraten lassen. (Bilder versteckt halten - *Is it a mouse/ guinea pig/ pony/...?*)
Tierlaute imitieren oder mittels Kassette vorspielen. (*I think this is a ...*)
- Obstnamen** Materialien: Früchte, Bilder von Früchten
Früchte ertasten lassen. (Fühlkiste *Feely Box - It's a banana/ a plum/ an orange...*)
Früchte erraten lassen (s.o.).
Geschmacksskimpel: Die KK kosten mit verbundenen Augen Obst und sollen erraten, was sie gegessen haben.

2. Multisensorisches Lernen

- Tiere** L verbindet bestimmte Tiernamen mit Gesten (z.B. *cat* - schleichen, *dog* - wedeln, *mouse* - mit zwei Fingern rasch klopfen, *elephant* - Rüssel formen, *bird* - mit den Flügeln schlagen, *snake* - mit den Händen schlängeln).
♦ KK sollen nun auf Zuruf die entsprechenden Gesten machen.
♦ KK reagieren auf entsprechende Gesten mit dem/ den engl. Wort/ Wörtern.
♦ L „erzählt“ mittels Gestik und ohne Worte, welche Tiere im Tierhaus anwesend sind. KK nennen die Namen.
♦ KK dürfen „erzählen“ (mimisch und gestisch), welche Tiere sie im Tierhaus besuchen wollen.
KK identifizieren Tiere nach bestimmten Lauten auf einer Kassette.
- Obst** L fordert KK auf, zu bestimmten Obstsorten typische Bewegungen vorzuzeigen (z.B. *banana* = „schälen“, *apple* = „abbeißen“, *grapes* = „Weintrauben essen“).
Einzelne KK zeigen vor, was sie am „Obsttag“ alles essen werden. Die anderen zählen die Früchte auf.

3. Lernspiele

- Memory** mit diversen Tier bzw. Obstkärtchen: Beim Hochheben müssen die KK die englischen Bezeichnungen sagen.
- Dominoes** Tier- bzw. Obstbilder als Dominokarten gestalten (Größe entsprechend, um mit der ganzen Klasse oder einer Schülergruppe zu spielen).
- Quartette** *Happy Families* mit diversen „Familien“ von Früchten, bzw. Tieren (für das 1. Lernjahr nur in vier oder fünf Grundfarben).

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

Bingospiele mit entsprechendem Vokabular.

Fruit Salad Sitzkreis, KK erhalten Obstnamen, ein K steht in der Mitte, ruft zwei Obstnamen. Die gerufenen KK tauschen rasch die Plätze, und K in der Mitte versucht, einen Sitzplatz zu ergattern. Das Spiel kann auch als *Animal Hop* oder *Zoo Hop* mit Tiernamen gespielt werden. Für den Turnsaal kann man eine Variante wählen, bei der die KK nicht nur Platz tauschen, sondern die Bewegungen der Tiere imitieren müssen (z.B. Hasen hüpfen, Schlangen kriechen, Hunde und Katzen laufen auf allen Vieren, Pferde galoppieren usw.).

4. Stories

Billie's Cat Sitzkreis; L führt in die Geschichte ein, indem er/ sie für die unterstrichenen Wörter Bewegungen erfindet.

Billy has a white cat (z.B. über Barthaare streichen) with a long tail (z.B. Länge anzeigen) and Billy has a little dog with long ears.

The white cat with the long tail is on the sofa. It is sleeping.

The little dog with the long ears is in the garden. It is running around.

The white cat with the long tail doesn't (Kopf schütteln) like the little dog with the long ears.

The little dog with the long ears doesn't like the white cat with the long tail.

The door is open. A big dog comes in. It runs after the little dog with the The little dog with the cries, "Help, help," and runs away. The big dog cries, "Stop, stop," and runs after him. The white cat with the long tail wakes up. It runs into the garden and jumps on the head of the big dog. The big dog runs away. The little dog is happy. It loves the white cat. Billy is happy too. He loves the little dog and the white cat.

Kinderbücher die sich zum Erzählen (1. Klasse) bzw. Vorlesen (2. Klasse) eignen: „Die kleine Raupe Nimmersatt“ („*The Very Hungry Caterpillar*“), oder „*Mr. Caterpillars's Dream*“ (JET October 1992).

5. Chants

Fruit Train Chant Die KK bilden einen „Zug“. L stellt die „Lokomotive“ dar. Der „Zug“ bewegt sich durch die Klasse/ durch den Turnsaal. Die Geschwindigkeit wird von Zeile zu Zeile gesteigert:

Apples and pears,

Apples and pears,

Nuts and plums,

Nuts and plums,

Oranges and lemons,

Oranges and lemons,

Bananas, bananas

Bananas, bananas,

Fruuuuuuuuuuit! (Pfeifen der Lokomotive)

Themenkreis III: Tiere und Früchte im Herbst

Zoo Dance Die KK stehen im Kreis und imitieren tanzende Tiere.
Bears dance in the zoo (clap, clap), and we dance there, too (clap, clap).
Monkeys dance in the zoo (clap, clap), and we dance there, too (clap, clap).
Elephants dance in the zoo (clap, clap), and we

Die Aufzählung der tanzenden Tiere kann beliebig fortgesetzt werden. Bei leistungsstärkeren Klassen können die KK zusätzliche Vorschläge einbringen.

Themenkreis IV: Spielsachen

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Meine Spielsachen
- ◆ Teilbereich 2: Im Spielzeuggeschäft

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Mein liebstes Spielzeug.	Spielsachen mitbringen und darüber sprechen.	<i>doll, car, teddy, train, game, plane, toy animals, ... It's my/ your/ Tom's plane, car, game....</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zusammenfassen und Zerlegen von Mengen im entsprechenden Zahlenraum (z.B. gleiche Spielsachen im Regal finden, Mengen von Spielsachen mit gleichen Farben bilden). <i>Here are the cars, the teddies, the dolls, ...</i> <i>Here are yellow toys, red balls, blue cars,...</i>
Das gefällt mir ganz besonders.	Gefallen ausdrücken.	<i>I like this/ your ...</i>	
Ich leihe meine Spielsachen her.	Spielsachen ausborgen.	<i>Can I have the/ your ...please? Here you are.</i>	
Wir spielen miteinander.	Jemanden zum Mitspielen einladen bzw. auffordern.	<i>Play with me! Let's play.</i>	

Themenkreis IV: Spielsachen

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Lieder über Spielsachen singen: <i>Susie has a little teddy, one little teddybear.</i> (Melodie nach dem traditionellen Lied <i>John Brown has a little Indian.</i>) Die Namen der KK und die Spielsachen sind austauschbar: z.B. <i>Peter has a yellow robot,...</i></p>	<p>◆ Spielsachen nach Angaben der/ des L anmalen und anschließend vergleichen: (<i>I like this red car. The ball isn't green, it's yellow.</i>)</p> <p>◆ Collage „Mein Spielzeugregal“: Spielsachen zeichnen, ausschneiden, aufkleben und darüber sprechen.</p>	<p>◆ Staffellauf mit Bällen: L: <i>Ready, steady go! Run to the ball, bring it back, pass it to the next runner. The next runner must put it back. Group 1, you are the winners!</i></p> <p>◆ Spielzeuglauf <i>Fetch the Teddy</i>: L nimmt stabile Spielsachen mit in den Turnsaal und legt sie weit entfernt von den KK auf. KK erhalten Nummern. L ruft Nummer und Spielzeug auf: z.B. <i>Number six, fetch the teddy!</i> Alle KK, die eine Nummer 6 tragen, laufen um die Wette. Wer den Teddybären als erste/r erwischt und an eine bestimmte Stelle legt, hat gewonnen.</p>	

Themenkreis IV: Spielsachen

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Meine Spielsachen
- ◆ Teilbereich 2: Im Spielzeuggeschäft

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Wert und Unwert von Spielsachen beurteilen.	Fragen/ sagen, welche Spielsachen einem gefallen/ besser/ am besten gefallen/ mißfallen.	<i>Do you like the ... I like the ... I like the ... better. I like thebest. I don't like the</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einfache Rechnungen mit Geldbeträgen durchführen. <i>The teddy costs/ is</i> <i>The car costs/ is</i> <i>I have I can buy the teddy and the car.</i>
Man kann nicht immer alles selbst haben, was einem gefällt.	Aussagen über Besitz von Spielsachen treffen. Wünsche ausdrücken.	<i>This puzzle is Tom's/ your/ my brother's puzzle. I'd like a for my birthday.</i>	
Ich kaufe mir/ meinem Freund/ meiner Freundin ein Geschenk im Spielzeuggeschäft.	Im Spielzeuggeschäft einkaufen.	<i>Good morning/ afternoon. (Can I help you? I'd like the ...)¹ I want the ..., please. How much is it? It's Here you are. Thank you, goodbye. Goodbye.</i>	

¹ Nur bei leistungsstärkeren Gruppen zu empfehlen.

Themenkreis IV: Spielsachen

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">◆ <i>Listen, listen, what's this?</i>² ◆ <i>Now it's time, to play a game.</i>³	<ul style="list-style-type: none">◆ <i>Puppets</i> aus verschiedenen Materialien herstellen, bemalen und für Redeanlässe verwenden.	<ul style="list-style-type: none">◆ Beruhigungsspiel: Ball zuwerfen und zugleich den englischen Namen eines Spielzeuges sagen. Wer keinen weiß, oder einen schon genannten wiederholt, geht sich anziehen.	

² Aus: Jigsaw, Mary Glasgow Publications, London, 1979.

³ Aus dem Lehrwerk: Doodie, Hueber, München, 1995.

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

Lieblingsspielzeug, das die KK in die Schule mitnehmen dürfen, auf englisch benennen. KK bringen Spielsachen (Spiele, Stofftiere, usw.) mit und stellen sie vor.

Spielzeug in eine große Schachtel einräumen und nach Aufforderung wieder ausräumen (rezeptiv). Wortschatz mittels Fühlkiste *Feely Box* mit den mitgebrachten Spielsachen üben: K ertastet einen Gegenstand in der Fühlkiste und versucht, ihn richtig zu bezeichnen: *I've got the plane*. Durch Herzeigen erfolgt dann die Kontrolle. Die Aktivität gibt KK die Möglichkeit, bei Nichtwissen eines bestimmten Wortes, einen anderen Gegenstand zu suchen.

2. Lernspiele

Teamspiel Team 1 nennt ein bestimmtes Wort, ein K aus Team 2 soll den entsprechenden Gegenstand in der verschlossenen Fühlkiste finden.
Find me Für jeden richtig gelösten Auftrag gibt es einen Punkt.

Lautschulungsspiel Alle Spielsachen, deren Namen denselben Anfangslaut haben, sollen zusammengelegt werden:

/k/: *cat, car, crocodile, kangaroo,*

/d/: *doll, Donald Duck, donkey, darts,*

/m/: *mouse, monkey, mountain bike, memory,*

/p/: *parrot, pig, penguin, pirates, puzzle,*

/b/: *Bingo, ball, bear, board game, bird, Barbie doll etc.*

3. Story

Toy Trip Sitzkreis, die KK erhalten Bildkarten mit Spielsachen oder nehmen Spielsachen in die Hand. Dabei müssen die Transportmittel *train, plane, bus, helicopter* vorhanden sein. Während des Erzählens dürfen KK in die Fahrzeuge „einsteigen“ und „mitfahren“.

L: *Billy is in school. Many toys are in his room. There is a big, red bus⁴ and a long, blue train, a shiny, silver plane and a big, yellow helicopter. The toys are waiting for Billy. But Billy is in school. The teddy says, 'Let's go on a trip!' The bus opens the doors (K imitiert) and says, 'Come on, let's take a trip. The teddy jumps in and the mouse jumps in and the ... jumps in (KK stellen sich hinter den Bus). Brrr, brrr, starts the bus and rolls round the room. - Stop. They all get out. The plane opens the doors (K imitiert). The doll jumps in and the mouse jumps in ...*

KK, die im jeweiligen Fahrzeug mitfahren, imitieren dessen Bewegungen.

Am Ende der Geschichte können die KK gemeinsam den Chant „*Toy Trips*“ sprechen.

⁴ Das Kind, das den Autobus in der Hand hält, gibt Zeichen.

4. Chants

Toy trips *Doll and monkey hop on the train.
Cat and bear fly in the plane.*

*Frog and crocodile hop on the train.
Elephant and tiger, fly in the plane.*

Toys **Girls and boys, bring your toys:**

*Teddy, robot, computer and game,
Girls and boys, bring your toys.⁵*

*Football, car, bike and plane,
Girls and boys, bring your toys.*

*Puzzle, board game, lego and cards,
Girls and boys, bring your toys.*

⁵ Zuerst sprechen die KK nur den Refrain, L sagt jeweils die erste Zeile. Später sprechen die KK mit.

Themenkreis V: Feste feiern

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Weihnachten/Neujahr
- ◆ Teilbereich 2: Ostern

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Das Brauchtum zur Weihnachtszeit und zu Neujahr.	Einfachste Weihnachts- und Neujahrswünsche ausdrücken.	<i>(I wish you) a Merry Christmas and a Happy New Year.</i>	◆ Kekse auf dem Backblech zählen und ordnen. Mengen, gerade/ ungerade Zahlen (<i>odd and even numbers</i>) erfassen.
Vom Schenken.	Kleine Geschenke überreichen und sich dafür bedanken.	L: <i>Here is a present for you.</i> S1: <i>Thank you</i> S2: <i>Here is a present for you.</i> S3 <i>Thank you.</i>	◆ Mengen (z.B. von Zuckerln (<i>sweets</i>), Keksen (<i>biscuits</i>), Christbaumkugeln (<i>glass balls</i>), Ballons (<i>balloons</i>) usw. vergleichen und der Größe nach ordnen.
Osterbräuche	Fragen, wo Ostereier versteckt sind. Über Verstecke Auskunft geben.	<i>Where is the red egg?</i> <i>It's in/ on/ under the table, desk, chair etc.</i>	◆ Einfache Rechengeschichten mit Ostereiern lösen.

Themenkreis V: Feste feiern

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Einfache Weihnachtslieder singen¹ z.B.: <i>I wish you a merry Christmas.</i> Oder das Lied: <i>Santa Claus will soon be here, soon be here, soon be here at Christmas time</i> nach selbsterfundener Melodie singen.</p> <p>◆ Osterhasenlied: <i>Easter Rabbit, Easter Rabbit, please, come soon. Please, bring me an egg, yellow green and red. I like you.</i> (Nach der Melodie von „Bruder Jakob“).</p>	<p>◆ Einen „Wunschzettel“ für <i>Santa Claus</i> zusammenstellen (z.B. in Form einer Collage aus gerissenen oder ausgeschnittenen Gegenständen). Diese Wunschliste dann vorlesen: <i>Please, Santa, bring me a car and a computer game and a bike,</i></p> <p>◆ Kleine Geschenke für die Mitschüler/innen anfertigen, einpacken und überreichen.</p> <p>◆ Osternestchen basteln, verschiedenfarbige Eier hineinlegen und über sein eigenes Körbchen berichten: <i>Here is a red and a green egg. Here is a yellow egg etc.</i></p>	<p>◆ Geschicklichkeitsspiel: <i>Santa Claus is coming:</i> <i>Santa Claus</i> muß allerlei Kletterübungen vollführen, wenn er die Geschenke abliefern: Im Turnsaal Geräte aufstellen, die von den „<i>Santas</i>“ überwunden werden. Das Spiel läßt sich als Wettspiel gestalten, oder einfach als Hindernislauf.</p> <p>◆ Osterhasenlauf: L gibt im Turnsaal Befehle, wie sich die Hasen zu verhalten haben z.B.: <i>Rabbits, hop, rabbits jump, rabbits run, rabbits crawl, rabbits lie down, rabbits roll over ...</i></p>	

¹ Viele der bekannten englischen Weihnachtslieder sind für die KK im 1. Lernjahr zu schwierig.

Themenkreis V: Feste feiern

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Weihnachten/ Neujahr
- ◆ Teilbereich 2: Ostern

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Vor Weihnachten ist viel zu tun.	Wünsche erfragen und äußern.	<i>What do you want for Christmas? I'd like/ I want a ... for Christmas.</i>	◆ Einkäufe bezahlen, Beträge vergleichen, Einkaufssummen erstellen.
Weihnachten in England ist ein lustiges Fest.	Über das Backen sprechen.	<i>Bake a cake, make some dough/ roll it out/ form biscuits/ put them in the oven/....</i>	◆ Berechnen, wieviel Stück man um eine gewisse Summe kaufen kann: <i>I have 35 S. One star costs/ is 5 S. I can buy 7 stars.</i>
Geschenke sollen Freude machen.	Über Einkäufe für Weihnachten sprechen. Weihnachtseinkäufe machen.	<i>Let's buyfor... I want (I'd like)... Please, give me... for Christmas.²</i>	◆ Wie oft muß der Osterhase laufen? (Malsätzchen trainieren). <i>There are 4 eggs in the basket. He runs 3 times. He brings 12 eggs.....</i>
Osterhasen und andere Osterbräuche	Über das Aussehen verzierter Eier sprechen und ein Urteil abgeben.	<i>This egg is yellow and green and red. I like/ don't like it.</i>	

² Vgl. Themenkreis IV „Spielzeug“.

Themenkreis V: Feste feiern

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Traditionelle englische Weihnachtslieder hören und, wenn möglich, den Refrain mitsingen. Beispiele: <i>Jingle Bells,</i> <i>Rudolph, the Red-nosed Reindeer, etc.</i></p>	<p>◆ Weihnachts-schmuck herstellen, einen „Weihnachtsbaum“ aus Filz oder Naturpapier behängen und darüber sprechen.</p> <p>◆ Osterhasen aus Naturpapier basteln, in der Klasse als Dekoration aufhängen: <i>My rabbit's got long ears and a funny tail.</i></p>	<p>◆ Rentierlauf <i>Santa's sled:</i> Je 4 KK stellen einen „Schlitten“ zusammen und transportieren <i>Santa Claus</i> (5. Kind) von Ort zu Ort. Vor dem „Besteigen“ der Schlitten begrüßt <i>Santa</i> seine Rentiere.</p> <p>◆ Eierlauf (Staffellauf): KK sind Osterhasen und tragen Eier (Tennisbälle) unter den Achseln oder auf den ausgestreckten Handflächen, ohne sie zu verlieren. L: <i>You are Easter rabbits and take the eggs to</i></p>	

Beilagen

1. Wortschatz

Dekorationen, Formen und Muster, Farben, Ortsangaben
Father Christmas, Santa Claus, stockings, chimney, Christmas Eve, Christmas Day, candles, glass balls, stars, golden nuts, crescent, diamond, ...
Boxing Day, balloons, streamers, mistletoe, holly, ...
biscuits, sweets, ...
in, on, under

2. Multisensorisches Lernen

Baking biscuits L imitiert das Backen von Keksen und spricht dazu. KK imitieren L. *Make the dough* (Knetbewegungen). *Roll it out with a pin* (Ausrollen des Teiges). *Form biscuits. Put them on a baking tray. Put them in the oven. Close the door. Turn on the oven. Look into the oven. Open the door. Take out the biscuits. Oh, they smell good.*

L spricht, KK handeln.

L handelt, KK sprechen.

L läßt mehrere Handlungen aufeinanderfolgen. KK wiederholen, was sie „verstanden“ haben. usw.

L befestigt Bilder mit entsprechenden Handlungen an der Tafel. KK sprechen dazu. Bilder werden vertauscht, von den KK in die richtige Reihenfolge gebracht, ...

Hiding eggs L „versteckt“ Eier, KK imitieren ihn. (*High up on the cupboard/ Down on the floor/ In the corner ...*) Ablauf wie oben.

3. Lernspiel

Dominoes mit entsprechendem Vokabular.

Bingo mit entsprechendem Vokabular.

Memory mit entsprechendem Vokabular.

Wettspiel L legt in die Mitte der Klasse ein größeres Tuch, das *Easter nest*. KK haben in den Gruppen aus Papier ausgeschnittene Eier in verschiedenen Farben. Jede Gruppe bestimmt einen Läufer. Die Läufer erhalten vom/ von der L einen Auftrag, z.B. *Bring me 4 red eggs*. Diesen Auftrag müssen sie nun ihrer Gruppe mitteilen und möglichst schnell Eier der richtigen Farbe in entsprechender Zahl in eine Ecke des Nestes legen. Nach der Reihenfolge des Eintreffens werden Punkte vergeben. (Für falsche Zahl oder Farbe werden keine Punkte vergeben.) Wichtig ist außerdem, daß die „Eier“ vorsichtig transportiert und hingelegt werden müssen.

4. Rollenspiel

Christmas is coming Das Rollenspiel (2. Klasse) stellt eine Zusammenfassung verschiedener Redeanlässe dar. Außer einem Sack und entsprechender Kleidung für „Santa“ sind keine Requisiten erforderlich. Die Lieder werden von der ganzen Klasse gesungen.

LIED: *Santa Claus will soon be here.*

SZENE 1: **Christmas is coming**

Eine Familie bespricht, was sie sich zu Weihnachten wünscht:

Father: *I'd like a for Christmas.*

Mother: *I'd like some*

Peter: *I'd like*

SZENE 2: **Shopping for Christmas**

Eltern und KK gehen Geschenke einkaufen (*shopping dialogues*).

SZENE 3: **On Christmas Eve**

KK gehen zu Bett, hängen ihre Strümpfe auf, stellen für *Santa* Kekse, für die Rentiere Heu bereit.

I am sleepy. Let's go to bed. Here are the biscuits for Santa. Here is the hay for Rudolph.

LIED: *Rudolph, the Rednosed Reindeer.*

SZENE 4: **Here is Santa Claus**

Während die KK (auf Polstern in der Lesecke) schlafen, kommt *Santa* und packt seinen Sack aus: *Here is a for ... This is for*

Er findet die Kekse und isst sie: *Mmmm, I like the ... Here is some hay for Rudolph.*

LIED: *Jingle Bells*

SZENE 5: **On Christmas Day**

Die KK erwachen, finden ihre Geschenke: *Oh, this is a for me.*

Here is a for me. Here is a for father ...

Thank you, Santa Claus.

LIED: *We wish you a merry Christmas.*

5. Story

Easter Rabbit's Sitzkreis:

bad luck Während des Erzählens dürfen die KK zu den „Eierverstecken“ laufen
L: *Father Rabbit paints lots of eggs: red eggs, blue eggs, green eggs and* (KK dürfen weitere Farben nennen). *He packs the eggs into his basket and takes them into the classroom. He hides them behind the door* (KK laufen zur Tür), *under the windows* (KK laufen zu den Fenstern), *under the chairs* (KK kriechen unter die Sessel), *on the chairs* (KK steigen auf die Sessel), usw. *Suddenly he drops an egg. It breaks! It is raw! Father Rabbit is very unhappy. All the eggs are raw. He puts them all back into the basket. He fetches them from behind the door* (KK laufen zur Tür), *from under the windows* (KK laufen zu den Fenstern), *from under the chairs ... So much work for Father Rabbit.*

Themenkreis VI: Wir fühlen uns wohl

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Körper
- ◆ Teilbereich 2: Befinden

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Ich halte meinen Körper gesund.</p> <p>Mein Körper ist interessant (Sehen - Hören - Riechen - Schmecken).</p>	<p>Körperteile identifizieren, benennen und jemanden zu bestimmten Bewegungen auffordern.</p>	<p>Körperteile zuerst in der Einzahl einführen und dabei Orientierungsübungen (rechts/ links) machen. Später können erste Mehrzahlbildungen vorgenommen werden. <i>Show me your right/ left hand/ arm/...</i> <i>Move your head, shake your shoulders, bend your knees, rub your nose etc.</i></p>	<p>◆ Einen <i>numbers' man</i> herstellen: Figur aus Zahlen zusammensetzen, diese Zahlen dann nennen und addieren. <i>(The nose is number one, the ear is number eight, the arm is number seven/...)</i></p>
<p>Vom Kranksein: Der Doktor kommt.</p>	<p>Jemanden nach dem Befinden fragen/ über sein eigenes Befinden auf einfachste Weise Aussagen machen.</p>	<p><i>Are you warm/ cold/ hot/ happy?</i> <i>Yes, I am. No, I'm not, I'm</i></p>	

Themenkreis VI: Wir fühlen uns wohl

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Bewegungslied: <i>Head and shoulders, knees and toes.</i>¹ <i>Are you hungry?</i>² (Melodie von „Bruder Jakob“) Das Lied kann mit den Bezeichnungen <i>cold, hot, warm, happy etc.</i> abgewandelt werden.</p>	<p>◆ Abdrücke der Hand und des Fußes (Farbenhand, Farbenfuß) ausschneiden und als Fries aufhängen: (<i>This is my hand. My hand is next to Rudi's hand. My hand is green, Rudi's hand is red and yellow, etc.</i>)</p> <p>◆ Einen Hampelmann ausschneiden, bemalen und zusammensetzen: (<i>Jumping Jack move your legs.</i>)</p>	<p>◆ In der Turnstunde diverse <i>Body Games</i> durchführen, z.B.: <i>Up down, turn around.</i>³</p> <p>◆ Gymnastische Übungen nach englischen Anweisungen durchführen: <i>Bend your knees, jump up and down/ ...</i> (Da L vorzeigt, gibt es keine Verständnisprobleme.)</p>	

¹ Traditionelles Bewegungslied

² Aus dem Lehrwerk: Doodie, Hueber, München, 1994.

³ Aus: Mr Bears Book of Rhymes, Mary Glasgow Publications, London, 1991.

Themenkreis VI: Wir fühlen uns wohl

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Körper
- ◆ Teilbereich 2: Befinden

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Menschen können ganz verschieden aussehen und trotzdem meine Freunde sein (multikulturelles Lernen).	Über das Aussehen anderer berichten, bzw. danach fragen.	<i>My brother's got blue eyes and fair hair. My Dad is very tall. My Mum's got curly hair.... Has your sister got brown eyes?</i>	◆ Mengen innerhalb der Klasse bilden: (z.B. die Menge aller dunkelhaarigen/ blonden KK: <i>5 boys and 7 girls have dark hair. 6 boys andhave fair hair.</i>)
Wie Kinder in anderen Ländern leben.	Andere nach Beschreibungen identifizieren bzw. jemanden anderen beschreiben.	L: <i>I see a boy with blue eyes and dark, curly hair. Who is it?</i> S: <i>Is it?/ I think, it's</i>	◆ Mengen der Altersgruppen. <i>10 boys are seven years (old), 5 boys are eight years (old) ...</i>
Kinder berichten von ihrer Heimat.	Über die Herkunft ausländischer Mitschüler/innen berichten.	<i>Ayse comes from Turkey. Dusan comes from Yugoslavia, Marco comes from Italy, ...</i>	

Themenkreis VI: Wir fühlen uns wohl

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Lied: <i>Tommy Thumb, Tommy Thumb, where are you</i>⁴</p> <p>◆ Wenn möglich, Lieder aus anderen Ländern anhören, bzw. Tänze aus anderen Ländern lernen.</p>	<p>◆ Zeichnen des eigenen Körpers.</p> <p>◆ Plastisches Gestalten von Figuren aus verschiedenen Materialien.</p> <p>◆ Collage: <i>Children of this world</i>: Kinderbilder aus verschiedenen Teilen der Welt sammeln und daraus ein Gesamtbild machen. <i>This is Nadja from Russia, this is Katalyn from Hungary etc.</i></p>	<p>◆ Tänze aus verschiedenen Ländern tanzen.</p> <p>◆ Berührungsschlange: Ein Kind beginnt und ruft: <i>Pat come to me and touch my shoulders</i>. Pat setzt fort mit: <i>Ronnie come to me and touch my left knee</i>. Auf diese Weise bilden alle KK eine lange Schlange, die meist unter großem Gelächter zusammenbricht.</p>	

⁴ Traditionelles englisches Kinderlied

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

Körperteile, Befinden, Aussehen, Personenbeschreibungen, Ländernamen:

Arms, hands, fingers, shoulders, head, ears, eyes, mouth, nose, hair, neck, legs, feet, toes, knees, tummy

Left, right

Warm, hot, cold, cool, hungry, thirsty, happy, etc.

Fair, dark, curly, tall, short, long, small

Countries: depending on the pupils' interests

Clown oder *Jumping Jack* z.B. an der Tuchtafel/ Magnettafel zusammenstellen und besprechen

2. Multisensorisches Lernen

Bewegen Körperteile nach Anweisung bewegen oder berühren:

L: Touch your/ shake your/ move your/ lift your/ nod your/ ...

Ertasten von Körperteilen einer Spielpuppe, eines Teddybären, Clowns, *Jumping Jacks*, ... (mit verbundenen Augen).

Bestimmen, um welches Tier/ Puppe/ ... es sich handelt, wenn man bestimmte Körperteile berührt: *Long ears - it's a rabbit.*

Erkennen von bildlichen Darstellungen: Bilder (z.B. Köpfe mit verschiedenen Merkmalen: Augen-/ Haarfarbe, heiterer/ ernster/ trauriger Gesichtsausdruck) an die Tafel heften, wegnehmen, neu ordnen, ...

3. Lernspiele

Happy Families mit entsprechendem Vokabular.

Dominoes mit entsprechendem Vokabular.

Bilderbingo mit entsprechendem Vokabular.

Ratespiel *How am I?* KK ziehen Kärtchen, auf denen Gesichter mit entsprechendem Befinden (*sad, happy, ill, tired*) abgebildet sind. Die anderen KK sollen erraten, wie es dem Kind geht oder wie es sich fühlt. (*Are you tired? Are you happy?...*)

4. Story

Mrs. Longneck⁵ Sitzkreis; L erklärt: Sooft das Wort *Longneck* fällt, sollen die KK aufstehen und einen möglichst langen Hals machen. Ebenso können sie die großen Ohren und die lange Nase des Elefanten, das Stampfen des Nilpferdes usw. imitieren.

Mrs Longneck, the giraffe, is very unhappy. Her neck is too long, her nose is too short, her legs are too thin, her skin is too spotty.

*One day Mrs Longneck meets a **bird**.*

'Oh, what a short neck you've got!' Mrs. Longneck says.

'I need it for singing my songs,' says the bird.

'I don't want to sing,' says Mrs Longneck and is happy with her long neck.

*On the next day Mrs Longneck meets an **elephant**.*

'Oh, what a long nose you've got', says Mrs. Longneck.

'I need it for carrying trees,' says the elephant.

'I don't want to carry trees', Mrs Longneck says and is happy with her short nose.

*On the next day Mrs Longneck meets a **hippo**.*

'Oh, what thick legs you've got', says Mrs. Longneck.

'I need them for stamping on the ground', the hippo says.

'I don't want to stamp on the ground', Mrs. Longneck says and is happy with her thin legs.

*Then Mrs. Longneck meets a **frog**.*

'Oh, what a nice green skin you've got', says Mrs. Longneck.

'I need it for hiding in the green grass,' says the frog.

'I don't want to hide in the green grass', says Mrs. Longneck and is happy with her spots.

'I think I am OK', says Mrs Longneck and is happy again.

Silly Paul is ill⁶ Sitzkreis; Die KK dürfen Pauls „Krankheiten“ imitieren.

L: *Paul doesn't want to get up and go to school. 'I'm ill, Mum', he says. Mum calls the doctor. 'What's the matter, Paul?' the doctor asks. 'My head hurts, (KK greifen sich an den „schmerzenden“ Kopf) and my left arm hurts (KK greifen sich an den „schmerzenden“ linken Arm) my right leg hurts, my knees hurt, my ears hurt, (KK dürfen weitere „Leiden“ erfinden). The doctor says, 'I must send you to the hospital' (KK imitieren die Rettung). 'Oh, no', Paul says, 'I am OK!' Bei 'OK' springen alle KK auf und klatschen in die Hände.*

⁵Erst ab dem 2. Lernjahr einsetzbar.

⁶Geeignet für das 1. Lernjahr.

5. Singspiel: We are different

KK bilden 2 Kreise (Innen- und Außenkreis) und bewegen sich mit- bzw. gegen den Uhrzeigersinn. Dabei sprechen sie im Rhythmus:

*We are different, we are different.
Yes, we are, Yes we are.
But we live together, but we live together.
As you see, Ali/ ...⁷ and me.*

Nun bleiben die KK stehen, fassen den jeweiligen Partner (Innen- und Außenkreis) an der Hand und singen, während sie sich im Kreis drehen, das Lied *The more we are together*⁸.

7. Action rhymes

Clap your hands Clap your hands, clap your hands,
Clap them just like me.

*Shake your shoulders, shake your shoulders,
Shake them just like me.*

*Swing your arms, swing your arms,
Swing them just like me.*

Bend your knees, bend (kann beliebig fortgesetzt werden).⁹

Go, go, go KK stehen im Kreis)
Clap, clap, clapety, hop,
Go, go, and never stop (Die KK klatschen im Rhythmus, bei „hop“ hüpfen sie weiter.)

Shake, shake, shakety, hop.

Go, go, and never stop.

Tap, tap, tapety, hop,
Go, go, and never stop.....(kann beliebig fortgesetzt werden).

⁷ Jedes Kind spricht den Namen seines Partners.

⁸ Traditionelles englisches Lied

⁹ Traditioneller englischer Kinderreim

Themenkreis VII: Kleidung und Wetter

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Kleidung
- ◆ Teilbereich 2: Fasching
- ◆ Teilbereich 3: Wetter

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Meine Kleidung sollte ordentlich und sauber sein.</p> <p>Ich wähle sie passend zum Wetter aus.</p>	<p>Über seine Kleidung sprechen.</p>	<p><i>T-shirt, pullover, sweater, blouse, dress, skirt, jeans¹, (u.U. socks, shoes, coat, jacket, hat)</i></p> <p><i>Look, I've got a nice T-shirt/ pullover/, ...</i></p>	<p>◆ Zählen, wieviele KK in der Klasse rote, blaue, ... Kleidungsstücke tragen. (<i>I see three red T-shirts, 5 blue jeans, etc.</i>)</p>
<p>Fasching feiern.</p>	<p>Ein Faschingskostüm auf einfachste Weise beschreiben.</p>	<p><i>Robert is a cowboy, Cathy is a cat,</i></p>	<p>◆ Sonnen- und Regentage zusammenzählen.</p>
<p>Wetterbeobachtungen machen.</p>	<p>Auf die Frage: <i>What's the weather like?</i> einfache Aussagen über die Wetterlage machen.</p> <p>Berichten, welches Wetter einem angenehm/ unangenehm ist.</p>	<p><i>It's sunny, cloudy, raining, snowing, foggy, windy.</i></p> <p><i>I like/ don't like/ sunny, cloudy, windy weather.</i></p>	<p>◆ Im Winter mit Schneebällen rechnen.</p>

¹ Nur in der Phrase *I've got blue jeans*, da es sonst auf dieser Stufe mit der Mehrzahlbildung (z.B. *My jeans are blue.*) Schwierigkeiten gibt.

Themenkreis VII: Kleidung und Wetter

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Lied: <i>Red and yellow, green and blue.</i> Bei der Farbbenennung stehen die KK auf, die ein rotes/ blaues/ etc. Kleidungsstück tragen.</p> <p>◆ Chant: <i>Shoes and socks</i>²</p> <p>◆ Reim: <i>Rain is falling down.</i>³ <i>Pitter, patter rain-drops</i> <i>Rain/ Snow is on the grass, snow is on the tree, snow is on the house but no snow on me.</i></p>	<p>◆ Anfertigen von bunten Faschingshüten aus Papier. (<i>My hat is red and green, I like your orange hat. This is my hat. Please, give me your hat. My hat is a cowboy hat.</i>)</p> <p>◆ Ein Windrad bauen.</p> <p>◆ Einen Schneemann reißen oder als Collage (Papierkügelchen) anfertigen: <i>My snowman has a nose, two eyes.</i></p>	<p>◆ Bewegungen nach Aufforderung durch L ausführen: <i>Walk like a clown. Gallop like a cowboy. Dance like a princess....</i></p> <p>◆ Gymnastische Übungen zu Wettersituationen machen: <i>It's raining, you run quickly. The sun is shining, you walk slowly. It is windy, you must lean against the wind.</i></p>	

² Aus: Carolyn Graham, *Jazz Chants for Children*, OUP, London, 1979.

³ Traditioneller englischer Reim.

Themenkreis VII: Kleidung und Wetter

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Kleidung
- ◆ Teilbereich 2: Fasching
- ◆ Teilbereich 3: Wetter

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Auf dem Flohmarkt Kleider anbieten, beurteilen, kaufen.</p>	<p>Über Kleidungsstücke Aussagen machen.</p>	<p><i>Look, this is a nice/ lovely/ beautiful/... blouse. This sweater is too big/ small. I like/ don't like this ...</i> <i>Look, I've got a new/ nice/ warm/ ... sweater.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Billig einkaufen Berechnen, wieviele Paar Socken/ T-shirts/ etc. man für einen bestimmten Betrag bekommt.
<p>Auf dem „Laufsteg“ seine Kleidung zeigen (<i>Fashion show</i>).</p>	<p>Jemanden nach dem Besitz von Kleidungsstücken fragen.</p> <p>Jemandem über seine Kleidung Positives sagen.</p> <p>Seine eigene Kleidung beschreiben.</p> <p>Faschingskostüme erraten.</p>	<p><i>Is this your new dress?</i></p> <p><i>I like your new T-shirt! Thank you!</i></p> <p><i>I've got a pink sweater and blue jeans.</i></p> <p><i>I think Bogdan is a clown. I think Ruth is a cowgirl.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Thermometer ablesen, Temperaturen vergleichen.
<p>Wetter und Temperatur über einen längeren Zeitraum beobachten, Wettersituation mit der Jahreszeit in Verbindung bringen.</p>	<p>Einfachste Wetter- und Temperaturbeobachtungen machen.</p>	<p><i>Today it's sunny and cool. The wind is blowing. The temperature is 15 degrees.</i></p>	

Themenkreis VII: Kleidung und Wetter

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Singspiel: <i>Here we go round the mulberry bush</i> modifiziert zum An- bzw. Ausziehen von Kleidungsstücken: <i>This is the way we put on our shirts/ jeans/ socks/ shoes/ ...bzw. This is the way we take off our ... so early in the evening.</i></p>	<p>◆ Collage aus Bildern, die verschiedenen Katalogen entnommen sind: I like this hat and this coat. I think this red pullover is nice...</p> <p>◆ Lustige Clowngesichter gestalten und besprechen, bzw. in Partnerarbeit bunte Gesichter zeichnen.</p> <p>◆ Regenbogen: Malerei mit Wasserfarben auf feuchtes Blatt: <i>This is a red and green and yellow/ ... rainbow.</i></p>	<p>◆ Wettspiel <i>Quick change:</i> 2 Teams stehen einander gegenüber. In der Mitte des Turnsaals liegen verschiedene Kleidungsstücke. L ruft: <i>Socks!</i> oder <i>Pullovers!</i> Je ein/e Vertreter/in des Teams muß sich das/die Kleidungsstück/e anziehen und zu einem bestimmten Platz (z.B. anderes Ende des Turnsaals) laufen, wo er/sie sich das Kleidungsstück wieder auszieht. Wer bei seinem Team schneller ankommt, hat gewonnen.</p>	

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

Kleidungsstücke Manche Kleidungsstücke sind den KK schon bekannt (*jeans, pullover, T-shirt, dress, etc.*). Neue Namen können am besten mittels Objekten oder Bildern (z.B. Kleidungsstücke aus Warenhauskatalogen ausschneiden) erarbeitet werden.

Faschingskostüme Einige Faschingskostüme sind ebenfalls bekannt (vgl. *clown, cowboy, superman, batman, Robin Hood, etc.*) Neue Namen können z.B. durch ein Ratespiel geübt werden. Einem K werden die Augen verbunden, es soll nun durch Tasten feststellen, wer ihm gegenüber steht. Variante: L beschreibt ein K. Die anderen KK raten, um wen es sich handelt. (L: *She has got a beautiful, long dress and a little golden crown. KK: Is it the princess? L: Yes, it is.*)

Wettersituationen mit Bildern oder Flashcards erarbeiten und üben.

2. Multisensorisches Lernen

Erraten ♦ Kleidungsstücke in eine große Schachtel geben und mit einem Tuch abdecken: Die KK sollen ein Kleidungsstück, dessen englischen Namen sie kennen, in der Schachtel finden, (K: *I've got the blouse.*) herausnehmen und herzeigen. (L: *Yes, you're right, oder, No, it's not the blouse, it's the shirt.*)

♦ Ein K versucht, eine zum Kleidungsstück passende, typische Bewegung zu machen (z.B. Gürtel zuschnallen, Schuhe anziehen, Bluse oder Hemd zuknöpfen, Pullover überziehen usw.). Die anderen KK sollen nun das Kleidungsstück erraten: *Have you got a pullover? Have you got a shirt? etc.*

Ertasten Kleidungsstücke auflegen, einem K die Augen verbinden, das K soll nun ertasten, welches Kleidungsstück es in der Hand hält.

Gedächtnisspiel Kleidungsstücke auflegen, einem K die Augen verbinden, das K soll sie in der richtigen Reihenfolge (u.U. mit Angabe der Farbe) nennen.

Pantomime Wettersituationen mit Bewegungen darstellen (z.B. Scheibe zeigen - *It's sunny*. Mit den Fingern „regnen“ lassen - *It's raining*. Mit den Armen wiegen - *It's windy/ stormy, etc.*). L erzählt nun eine „Wettergeschichte“, zu der die KK die jeweils passenden Bewegungen machen.

3. Lernspiele

Wettspiel Anziehen um die Wette: Zwei KK werden die Augen verbunden. Sie werden zu jeweils einer Tasche geführt, in der sich dieselbe Zahl von Kleidungsstücken befindet. Nun sollen sie die Kleider möglichst rasch anziehen und jeweils sagen, was sie gerade herausnehmen. *I think it's a scarf. I think it's a skirt. ...*⁴
Get dressed in the dark Wer zuerst fertig ist, hat gewonnen. Durch ungeschicktes Anziehen wird das Spiel für die Zuschauer sehr lustig.

Zeichenspiel KK erhalten einen Streifen Papier und dürfen jeweils einen Körperteil samt Kleidung aufzeichnen. Die Streifen werden umgebogen und weitergegeben. Das letzte Kind beschreibt die Kleidung.
Funny figures

4. Story

The Carnival Party Sitzkreis.

L: *It is carnival and the boys and girls of the 2B (L setzt Bezeichnung für eine Klasse ein) have all made funny carnival hats. The hats are made of paper and they are red, green, (KK machen weitere Farbvorschläge).*

Before the children go home they put their hats on their desks. Susi's hat is on Susi's desk, Roy's hat is on Roy's desk (KK machen weitere Vorschläge.)

The carnival hats aren't normal hats. They are funny hats and they want to have fun. As soon as the classroom is empty they jump down from the desks and begin to sing and dance. They jump around on the floor, they jump up and down on the chairs and desks. They jump onto the window sills, they climb up the blackboard, they even swing on the lamps. One of the hats switches on the tape recorder and the hats dance all night.

In the morning they hear something: ding-dong, ding-dong, ding-dong. It's the school bell. The hats stop and look around. It is almost 8 o'clock! The boys and girls will be here any minute! The hats jump up on the desks. But what a mess! They don't know where they should go. And in the morning Susi's hat is on Petra's desk and Rudi's hat is sitting on Norbert's desk.

Susi comes in and says, 'Oh no, this isn't my hat!' And Robert comes in and says, 'Oh no, this isn't my hat! And (KK machen weitere Vorschläge). The boys and girls could never find out who had mixed up all the carnival hats in the 2B.

Die Geschichte kann als Einstimmung für eine entsprechende BE-Arbeit dienen.

⁴ Im 1. Lernjahr sollte man nur Einzahlwörter verwenden.

Themenkreis VIII: Die Familie

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Meine Familie
- ◆ Teilbereich 2: Muttertag und Vatertag

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
<p>Ich habe eine Familie.</p> <p>Ich stelle meine Familie anhand von Bildern oder Zeichnungen vor.</p> <p>In der Familie ist man geborgen.</p>	<p>Familienmitglieder benennen und seine eigene Familie beschreiben.</p> <p>Der Mutter/ dem Vater für etwas danken.</p> <p>Ausdrücken, daß man die Familienmitglieder gerne hat.</p>	<p><i>Mummy, daddy, sister, brother, grandpa, grandma.</i> <i>This is my mummy/ ...</i></p> <p><i>Thank you, mummy, for the book. Thank you, daddy, for the</i></p> <p><i>1,2,3, I like mummy and mummy likes me.</i> <i>I like my ...</i></p>	<p>◆ Familien gehören zusammen: Familien (z.B. Tierfamilien) als Mengenbegriff feststellen. <i>This is the cat/ dog/ rabbit/ ... family.</i></p>

Themenkreis VIII: Die Familie

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Ein Lied oder einen Reim zum Mutter- bzw. Vatertag lernen.</p>	<p>◆ Die eigene Familie zeichnen und anhand des Bildes beschreiben.</p>	<p>◆ Staffellauf <i>Family Relay</i>: L: <i>You are a family and you run to the wall, touch it</i> (L zeigt vor) <i>and run back</i>. Die „Familie“, die als erste mit dem Lauf fertig ist, hat gewonnen.</p>	

Themenkreis VIII: Die Familie

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Meine Familie
- ◆ Teilbereich 2: Muttertag und Vatertag

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Familien können ganz verschieden sein.	Die englischen Bezeichnungen weiterer Familienmitglieder kennen und darüber sprechen.	<i>Mother, father, aunt, uncle, cousin. I've got an aunt and a cousin.</i>	◆ Altersvergleiche anstellen. Ältere und jüngere Familienmitglieder vergleichen. Geburtstage und Alter ausrechnen.
Wie Eltern für die Kinder sorgen.	Die Bezeichnungen Mr und Mrs lernen und sie verwenden.	<i>Mr Brown is Pat's father. Mrs Weber is Tom's mother.</i>	
Etwas über die Familien seiner Mitschüler/ innen erfahren.	Informationen über die Familien anderer erfragen, über seine eigene Familie Auskunft geben.	<i>Have you got a brother/ sister? What's your sister's name? My sister is ... years old. How old is your sister/ brother?</i>	
Mutter und Vater dankbar sein.			
Mitgliedern der Familie eine besondere Freude bereiten.	Ein Geschenk überreichen.	<i>Here is a present for you.</i>	

Themenkreis VIII: Die Familie

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<p>◆ Tanz: <i>Little sister, dance with me.</i>¹</p> <p>◆ Lied: <i>Everybody loves family life</i> (Melodie: <i>Everybody loves Saturday night</i>).</p>	<p>◆ Einen Stammbaum gestalten. (Eventuell mitgebrachte Fotos oder Zeichnungen verwenden.)</p> <p>◆ Muttertags- und Vatertagsgeschenke basteln.</p>	<p>◆ Wettlauf <i>Families:</i> <i>L: You are families of three/ four/ six/ two,....</i> Die KK laufen im Turnsaal in eine Richtung. Nach dem Ruf: <i>You are families of ...!</i> müssen die KK so rasch wie möglich Gruppen mit der entsprechenden Zahl bilden und sich einigen, wer <i>mum, dad, sister, brother etc.</i> ist. KK, die nicht in eine Familie aufgenommen werden können, bilden eine „Restfamilie“.</p>	

¹Traditionelles Singspiel nach der Melodie „Brüderchen, komm tanz mit mir.“

Themenkreis VIII: Die Familie

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

Namen der Familienmitglieder - im 1. Lernjahr die Kosenamen: *mummy, daddy, grandma, grandpa, brother, sister*, mit Hilfe von „Fingerpuppen“ (*Puppets*) oder geeignetem Bildmaterial erarbeiten.

2. Lernspiele

Role play Familienmitglieder in typischen Situationen zeigen, z.B. Kind „geht einkaufen“: *Are you mummy?* Kind „wäscht Auto“: *Are you Daddy?* Kind hängt sich die Schultasche um, etc.

KK stellen Familienmitglieder in nicht rollenspezifischen Situationen dar; z.B. Kind liest Zeitung: *Are you daddy? No, I'm mummy.*

Dominoes Bestimmtes Familienmitglied ist in Situation dargestellt, entsprechender Gegenstand muß angelegt werden: z.B. Feld mit Mädchen, das Aufgabe schreibt und Feld mit einer Füllfeder:

L: *This is Susan with a pen. Who has got a card with a pen?* S1: *I've got the pen and here is Tom* (Karte: lesender Knabe und Buch). S2: *I've got the book and here is grandma* (fernsehend und daneben Brille). S3: *I've got the glasses, etc...*

Happy Families Das Quartett besteht aus Familien mit jeweils 4 Mitgliedern

Find your Family Die KK ziehen Kärtchen, die Namen tragen. Sie sollen in der Klasse umhergehen, sich vorstellen und die Mitschüler befragen. S1: *Hello, I'm Tom Black.* S2: *Hi, I'm Janet Black.* Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis sich die Familien zusammengefunden haben.

3. Story

A special Father's Day Sitzkreis, L und KK machen vorbereitend entsprechende Bewegungen zu *asleep* (Augen schließen, Kopf auf die Hände legen), *wake up* (stecken und gähnen), *jump up* (vom Sessel aufspringen), *run downstairs* (auf dem Platz die Stiegen „hinunterlaufen“), *hug* (einander umarmen).

Während der Erzählung (u.U. beim zweiten „Durchgang“) dürfen die KK die Bewegungen durchführen.

L: *In the morning on Father's Day Mum and the children are asleep. Suddenly Mum wakes up. 'Oh, it's Father's Day'², Mum says and jumps up. 'We must make breakfast for father.' 'Oh, it's Father's Day', Cathy says and jumps up. 'Oh, it's Father's Day', Ron says and jumps up.*

²Die KK sprechen jeweils mit.

Themenkreis VIII: Die Familie

*Mum runs downstairs. Cathy runs downstairs. Ron runs downstairs.
Father is in bed. He smiles and doesn't say a word.*

*Mum, Cathy and Ron open the kitchen door. Look at that! Breakfast is
on the table: Cornflakes are on the table, milk is on the table, coffee is
on the table in the coffee pot, orange juice is on the table.*

*Father comes downstairs. 'Good morning', he says. 'You are the best
Father in the world', Mum says and gives him a big kiss. Die
Geschichte kann als Rollenspiel gestaltet werden. Die KK können
angehalten werden, noch weitere Dinge, die man zum Frühstück
braucht, anzuführen. L: *What else is on the table?* S: *Cocoa is in the
table. Toast is on the table. Butter is on the table....**

4. Rhymes

Mummy, mummy, *Mummy, mummy, I love you.
I love you* *Please, mummy say that you love me, too.*

*Daddy, daddy, I love you.
Please, daddy say that you love me, too.*

We are a nice family *My father, my mother, my brother and me
We are a very nice family.
We help each other as much as we can.
So we've made a special plan:
Father helps mother and mother helps me.
Mother helps father and father helps me.
I help my brother, my brother helps me.
We help each other in this family.*

Der Reim wird im Kreis gesprochen, 3 KK stehen in der Mitte und stellen *father, mother, brother* da. Bei „*me*“ und „*I*“ zeigen die KK auf sich selbst. Bei der letzten Zeile fassen sie einander an den Händen.

Themenkreis IX: Zeit haben

1. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Tageszeit
- ◆ Teilbereich 2: Freizeit
- ◆ Teilbereich 3: Ferienzeit (2.Lernjahr)

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Wie der Tag vergeht.	Zeitangaben machen.	<i>It's morning/ afternoon/ night.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Rezeptiv: L klatscht in die Hände (oder schlägt eine Triangel), KK zählen mit und sagen die Uhrzeit auf englisch. ◆ Uhrzeiten (volle Stunden) nach englischer Ansage der/ des L einstellen. ◆ Mit Bällen (im Winter Schneebällen) rechnen.
Wie spät ist es?	Die Uhrzeit (ganze Stunden) erfragen und darauf antworten.	<i>clock, watch, time</i> <i>What's the time? (It's) one, two,... (o'clock).</i>	
Das Jahr hat zwölf Monate.	Zahlen/ Daten üben.	Einige der einfacheren Monatsnamen (<i>September, October, November, December</i>) nennen.	
Sport ist gesund.	Einige Lieblingsbeschäftigungen bzw. Sportarten erfragen/ nennen.	<i>What's your hobby? (It's) football, swimming, tennis,..</i>	

Themenkreis IX: Zeit haben

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lied: <i>Are you sleeping brother John?</i>¹ ◆ Reim oder Lied: <i>Hickory, tickory, tock</i>² 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Eine Uhr mit besonderem Ziffernblatt gestalten. ◆ Sich zeichnen, während man seine Lieblingssportart betreibt. 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bewegungsspiel: <i>What's the time, Mr. Bear?</i> (Nach dem Muster <i>What's the time, Mr. Wolf?</i>) ◆ Abenteuerstunde: <i>Jump over the river</i> (Matte). <i>Swing on the tree</i> (Seil). <i>Climb over the mountain</i> (Kasten und Langbänke). 	

¹ Traditionell

² Traditionell

Themenkreis IX: Zeit haben

2. Lernjahr

- ◆ Teilbereich 1: Tageszeit
- ◆ Teilbereich 2: Freizeit
- ◆ Teilbereich 3: Ferienzeit (2.Lernjahr)

Redeanlässe im Sachunterricht	Kommunikative Lernziele	Redemittel	Mathematik
Wir messen die Zeit mit verschiedenen Uhren.	Die Uhrzeit (ganze Stunden) erfragen und angeben, bzw. Vermutungen korrigieren.	<i>What's the time? It's ... o'clock. Is it ... o'clock? Yes./ No, it's ... o'clock.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Uhrzeiten einstellen und ablesen.³
Der Jahresablauf im Kalender.	Den Wochentag angeben.	<i>Today is Monday, Tuesday, ...</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einfache Umwandlungsaufgaben für Monate, Wochen, Tage (bes. Übungen mit der 7er Reihe) durchführen.
Richtige Ausrüstung ist wichtig.	Den Monat des Geburtstages angeben.	<i>My birthday is in May/....</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wie teuer kommen verschiedene Sportarten?
Ferienpläne: Andere Länder, andere Sitten.	Jemanden zu einer Tätigkeit auffordern.	<i>Let's go swimming./ Let's sing/ play/ listen to ...</i>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Fahrkarten kaufen und Preise vergleichen.
Ausländische Auto-kennzeichen vergleichen.	Angeben, wohin man reist.	<i>I'll go to Italy/ Greece/ Turkey/...</i>	
	Angeben, wie man reist.	<i>...by car/ train/ plane/ ...</i>	

³ Auf englisch erst, wenn die KK die Uhrzeit auf deutsch gut beherrschen.

Themenkreis IX: Zeit haben

Musikerziehung	Bildnerische Erziehung	Leibesübungen	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lied: <i>Everybody loves Saturday night</i> ⁴ ◆ Lied: <i>Happy birthday to you.</i> ⁵ ◆ Lied: <i>The Hokey, Cokey</i> ⁶ 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Eine Uhr basteln, die man für die Sprachübungen verwenden kann. ◆ Geburtstagskalender gestalten, in den man die Geburtstage eintragen kann. ◆ Jahresuhr anfertigen. ◆ Fahnen verschiedener Länder bemalen und sie in der Klasse aufhängen. 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Platzwechselspiel (Muster von <i>Fruit Salad</i>), jedoch dafür Monatsnamen bzw. Wochentage verwenden. ◆ <i>Keep fit</i> - Gymnastik nach englischen Anweisungen durchführen. ◆ <i>Island Hopping</i> Geschicklichkeitsspiel: Die KK bewegen sich von Gerät zu Gerät, ohne den Boden (das Meer) zu berühren. 	

⁴ Traditionell

⁵ Traditionell

⁶ Aus dem Lehrwerk: Doodie, Hueber, München, 1995.

Themenkreis IX: Zeit haben

Beilagen

1. Wortschatzerarbeitung und Übung

Zahlen von 1 - 12, Tagesablauf, Tätigkeiten (*Hobbies*), Sportarten, Ländernamen (besonders der Nachbar- und Urlaubsländer, bzw. der Heimatländer ausländischer Kinder).

Wiederholen der Zahlen durch verschiedene spielerische Aktivitäten wie auszählen, Ball zuwerfen und „Zahlennachbarn“ nennen.

Hobbies und Sportarten im Ausmaß des (regional verschiedenen) Freizeitangebots auswählen und mittels „*Miming*“ einüben.

Ländernamen, internationale Autokennzeichen, Fahnen.

2. Multisensorisches Lernen

Großmuskelübungen Zahlen in die Luft, auf die Tischplatte, auf den Rücken des/der Nachbar/in schreiben.
Die Uhrzeit mit den Armen darstellen.
Holzuhr einstellen, die KK sollen mit verbundenen Augen die Uhrzeit ertasten und sagen.

Reiseziele L gibt Ziele an, KK „fahren“ im entsprechenden Verkehrsmittel. L: *Let's go to Italy by car.* (KK „lenken“ ein Auto). *Now we fly to Turkey by plane.* (KK imitieren ein Flugzeug).

Radio International L imitiert die Glockenschläge einer Uhr (Triangel, Glockenspiel). KK zählen mit und geben die Uhrzeit an.
L spielt Kassette mit leicht erkennbaren Geräuschen, die von Fahrzeugen bzw. Sportveranstaltungen verursacht werden. KK sollen erraten, worum es sich handelt. (*It's a plane/ car/ bus/ It's a football match/ tennis match/ ping pong game/*)

3. Lernspiele

Sportive robots Alle KK werden in *robots* verwandelt. L: *Robots ski.* (KK imitieren Schi laufende Roboter). L: *Robots stop. Now robots skate.*

Dominoes Jeweils ein Sportler (z.B. Schiläufer, Eisläufer, Jogger usw.) ist mit einem nicht zu seiner Sportart passenden Gerät gekoppelt. S1: *I've got a footballer with a tennis racket.* S2: *I've got a tennis player with a ski, etc.*

Time Bingo Bingokarten werden mit je 6 verschiedenen Uhrzeiten versehen (volle Stunden). L zieht aus einem Säckchen Kärtchen mit Papieruhren und sagt die Zeit an. KK streichen durch.

4. Story

Holiday plans Sitzkreis. *It's a surprise* und *village* muß vorher erklärt und von allen verstanden werden.

L: *Pat and Fred are very good friends. Pat's and Fred's parents are very good friends. The holidays come and Pat and Fred must say 'Goodbye' to each other. They are very sad.*

Pat asks, 'Daddy, where are we going for the holidays?' 'It's a surprise', says Pat's dad.

Fred asks, 'Mummy, where are we going for the holidays?' 'It's a surprise', says Fred's mum.

Pat wants to go surfing in Italy. Fred wants to go sailing in Greece.

Pat doesn't go to Italy. She goes to a little village with a little lake behind a wood. No surfing there.

Fred doesn't go to Greece. He goes to a little village with a little lake behind a wood. No sailing there.

Pat says, 'I don't like it here. I want to go surfing.' Pat's dad says, 'Wait and see.'

Fred says, 'I don't like it here. I want to go sailing.' Fred's mum says, 'Wait and see.'

On the next day there is a big surprise. Pat and Fred are in the same village! They are very happy. They play, they help the farmers and they swim in the little lake behind the wood. 'Thank you, mummy and daddy. You are the best parents in the world', they say.

5. Chants für zwei Gruppen

Holidays *Free time, sunshine,
holidays, holidays⁷.*

*Swimming, surfing,
holidays, holidays.*

*Reading, sleeping,
holidays, holidays.*

*Lots of icecream,
holidays, holidays,...*

Where will you go? *Where will you go I don't know⁸
Italy or Greece? I don't know.
Germany or France? I don't know.
Austria or Turkey? I don't know..
England or the USA? I don't know.
Come on, let's go.*

(Der Reim kann von den KK fortgesetzt werden.)

⁷Zu Beginn wird nur der Refrain 'holidays, holidays' von den KK gesprochen. Später kann man 2 Gruppen bilden.

⁸Zu Beginn sprechen die KK nur die Phrase 'I don't know'.

Index

- Abenteuerstunde 75
Action rhymes 60
Additionen 20
Altersvergleiche 70
Angelspiel 29
Anschleichspiele 19
Anziehen um die Wette 67
Aussehen 34, 48, 56, 58
Autokennzeichen 76, 78
Baking biscuits 50
Begrüßen 18, 20
Beruhigungsspiel 43
Berührungsschlange 57
Bewegungsspiel 75
Bilderbingo 58
Bingospiele 28, 37
Blätter 35
Body Games 55
Chants 13, 14, 27, 30, 35, 37, 44, 45, 79
Clown 58
Collagen 33, 41, 47, 57
Daten 74
Dog and Bone Wettlauf 33
Dominoes 36, 50, 58, 72, 78
Easter nest 50
Easter Rabbit 47, 49, 52
Eierlauf 49
Einkaufsgespräche 34
Fahnen 77, 78
Familienmitglieder 68, 70, 72
Farbenhand 55
Farbenlauf 25
Fasching 62, 64
Faschingskostüm 62, 64, 66
Fashion show 64
Ferienpläne 76
Find your family 72
Flohmarkt 15, 64
Früchte 32, 33, 34, 35, 36, 37
Fruit Salad 37, 77
Fruit Train Chant 35, 37
Fühlkiste 28, 36, 44
Geburtstag 70, 76, 77
Geschenke 42, 46, 47, 48, 51, 70, 71
Geschmackskimspiel 36
Großmuskelübungen 29, 33, 78
Grüßen 18
Gymnastische Übungen 21, 55, 63
Hampelmann 55
Happy Families 28, 36, 58, 72
Haustiere 32, 36
Herkunft 56
Hiding eggs 50
Island Hopping 77
Jumping Jack 55, 58
Kalender 76, 77
Kimspiel 29, 36
Komisches Klassenzimmer 29
Kopfrechnen 34
Kranksein 54, 59
Kreisspiele 21
Lautschulungsspiel 44
Memory 36, 50
Mengen bilden 24, 32
Monat 74, 76, 77
multikulturelles Lernen 56
Muttertag 68, 70, 71
Namen, englische 15, 18, 20, 21
Namenskärtchen 19
Namenskette 22
Numbers Man 54
Obst 32, 34, 36, 37
Obstnamen 36, 37
Orientierungsübungen 54
Ostereier 46
Osterhasen 47, 48, 49
Osterhasenlauf 47
Osternestchen 47
Platzwechselspiel 22, 77
Poster 21
Preise 34, 76
Puppets 22, 43, 72
Quarrelling 29
Quartette 28, 36, 72
Ratespiel 58, 66
Rechenkettens 20
Regenbogen 25, 65
Relay Spiele 27
Rentierlauf 49
Rhymes 73
Rollenspiel 16, 29, 51, 73
Schattenspiele auf dem OHP 28
Schneemann 63
Singspiel 60, 65, 71
Spielsachen 40, 41, 42, 44
Spielzeuggeschäft 40, 42
Spielzeuglauf 41
Sportarten 74, 76, 78
Sportive robots 78
Staffellauf 41, 69
Stammbaum 71
Story 29, 44, 52, 59, 67, 72, 79
Subtraktionen 20
Tänze 30, 58, 57, 71
Tastspiel 28, 29, 36, 44, 58, 66, 78
Teamspiel 44
Tiere 22, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 44
Tierfangspiel 35
Tierlieder 33, 35
Tiernamen 32, 35, 36, 37
Tiernummernlauf 35
Tommy Thumb 57
Toy Trip 44, 45
Uhrzeit 74, 76, 78
Vatertag 68, 69, 70, 71
verabschieden 18, 20
Verkehrsspiel 27
vorstellen 18, 20, 72
Weihnachtslieder 47, 49
Wetter 62, 63, 64, 66
Windrad 63
Wochentag 76, 77
Wunschzettel 47
Zahlen 18, 20, 24, 32, 46, 54, 74, 78
zählen 18, 20, 21, 24, 25, 32, 46, 62, 74, 78
Zahlenraum 20, 24, 40
Zeichenspiel 67
Zoo 32, 35, 37, 38
Zoo Dance 38



Zoom